



Der EISSTOCKSPORT

www.eisstock-verband.de



TSV Peiting – Europacupsieger 2017

Glückwunsch an Alexander Vöst, Christopher Schwaiger, Matthias Adler, Christian Lindner und Thomas Rapp-König

1. Bundesliga Vorrunde

Europacup Damen und Herren

Bayerische Meisterschaft Zielschießen



Offizielles Mitteilungsblatt des Deutschen Eisstock-Verbandes e. V. – DESV

EBRA Präzisionseisstöcke



EBRA Präzisionseisstöcke überzeugen in gewohnter Spitzenqualität durch hervorragende Lauf- und Standeigenschaften, optimiert für Ihren Erfolg.



zuverlässig



zielsicher



schlagkräftig



Alle Produkte in unserem interaktiven Onlinekatalog





*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Funktionäre, liebe Aktive,*

das Jahr 2017 nähert sich dem Ende, Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf ein paar entspannte Tage im Familien- und Freundeskreis. Auch lädt die ruhige Zeit zwischen den Jahren dazu ein, das ablaufende Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen und voraus auf 2018 zu blicken. Glück und Leid liegen meist nah beieinander. Ein Sprichwort sagt: „Weihnachten hält die Zeit zusammen“. Und es stimmt: Weihnachten bietet in all der Rastlosigkeit, Hektik und Eile des modernen Lebens einen besonderen Halt

und Ruhepunkt, an dem man innehalten und durchatmen kann. Es steht für ein Jahr, das zu Ende geht, und markiert ebenso den Beginn eines neuen Jahres. Es lässt Rückblicke zu und weckt gleichzeitig Hoffnungen und Erwartungen auf die Zukunft. Unser Verband braucht mehr denn je, die Jugend und die Erfolge unserer Nationalmannschaft. Aber auch Sie, meine sehr verehrten Breitensportler jeden Alters gehören dazu. Denn dieser Background verleiht allen unseren Vorhaben die nötige Bodenständigkeit.

Auch in unserer Geschäftsstelle ist einiges ins Wanken gekommen. Unser Sportdirektor Hansjörg Rieß fällt für lange Zeit aus. Daher haben kurzfristig Matthias Peischer und Roland Fischl die aktuellen Aufgaben übernommen. Unsere Schatzmeisterin Manuela Hallhuber und Frau Rieger meistern ihre Aufgaben bravourös. Der Geschäftsbetrieb kann reibungslos aufrecht erhalten bleiben. Wir wünschen Hansjörg Rieß, dass er schnell wieder auf die Beine kommt.

Unsere Fachzeitschrift „Der Eisstocksport“ ist auch in die Jahre gekommen. Es ist Zeit neue Wege zu gehen. Wir werden unsere Fachzeitschrift ab Januar 2018 online zur Verfügung stellen. Alle können sich dann kostenlos unsere Zeitung auf unserer Homepage (www.desv.info) downloaden. Unsere Homepage hat ein neues Gesicht bekommen. Hier ein großes Dankeschön an Christian Rimsl. Der hier sehr viel Zeit in unser neues Projekt investiert.

Für die im Verlauf des Jahres geleistete immense Arbeit im Dienst des Stocksports in unserem Land spreche ich allen Kolleginnen und Kollegen des ehrenamtlichen Präsidiums und den Mitgliedern des Verbandsausschusses, allen Bundes- und Kadertrainern und den hauptamtlichen Mitarbeitern der Geschäftsstelle meinen herzlichen Dank aus. Mein Dank geht außerdem an alle ehrenamtlichen Funktionäre, die in jedem Kreis, Bezirk und Landesverband den Stocksportbetrieb erst möglich machen. Am Ende des Jahres gilt mein Dank all denen, die sich freiwillig und uneigennützig für andere Menschen einsetzen. Ich denke da besonders an die vielen ehrenamtlich Tätigen in unseren Vereinen. Für die im Verlauf des Jahres geleistete immense Arbeit im Dienst des Stocksports in unserem Land spreche ich allen meinen herzlichen Dank aus.

Ein besonderer Dank gilt aber dem Bundesminister des Inneren mit seinem Ministerium, dem Bundesverwaltungsamt und dem Deutschen Olympischen Sportbund mit Alfons Hörmann an der Spitze für die große Unterstützung unseres Verbandes. Ohne diese Unterstützung wären derartige sportliche Erfolge nicht möglich. Ferner geht ein Dank an die NADA, an die Interessengemeinschaft der Nicht-Olympischen Verbände, sowie der ARGE Wintersport und der International Federation Icestocksport - IFI für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Auf jeden Fall gibt es wieder viel zu tun im Neuen Jahr! Ich darf Sie daher alle weiter um Ihre Unterstützung bitten. Für das Jahr 2018 wünsche ich Ihnen die Erfüllung ihrer Wünsche; uns allen Frieden, Gesundheit, Tatkraft und Zufriedenheit. Der Sport kann eine unschätzbare und hoch wirksame Hilfe bei der Bewältigung individueller und sozialer Lebensgestaltung sein.

*Christian Lindner
DESV Präsident*

Weilheim, 12. Dezember 2017

An der Spitze nichts Neues

Vorrunde der 1. Bundesliga in Waldkirchen

Die zwölf Spiele der Vorrunde der 1. Bundesliga Herren in Waldkirchen, ausgerichtet vom EC Hauzenberg, wurden wie gewohnt von den üblichen Verdächtigen dominiert.

An der Spitze nach Teil 1 der bayerischen Eliteliga liegt souverän der EC Sassbach. Diese stehen mit 21:3 Punkten und einer für die Bundesliga beeindruckenden Stocknote von 2,152 ganz oben. Lediglich gegen den TSV Breitbrunn (9:9) und den EC Grub (11:13) kam es zu Punktverlusten. Damit sind die Weichen wieder einmal klar Richtung Deutscher Meisterschaft gestellt. Extrem formverbessert präsentierte sich der EC Gerabach. Nach dem enttäuschenden Abschneiden beim Deutschen Pokal in Waldkirchen Mitte Oktober zeigte das Team um Volker Eglauer sein volles Potential und reihte sich mit 22:4 Punkten knapp hinter Sassbach ein. Auf Rang 3 folgt mittlerweile nicht mehr überraschend der EC Lampoding mit 21:5 Punkten. Das Team vom Waginger See, angeführt von Andreas Neumaier, hat sich mittlerweile als Spitzenmannschaft etabliert. Dies gilt für den TSV Peiting und den EC Passau-Neustift schon lange. Die beiden Mannschaften folgen auf den Rängen 4 und 5 mit jeweils 18:6 Punkten. Den letzten Qualifikationsplatz zur Deutschen Meisterschaft belegt aktuell der EC Grub (17:7), gefolgt von der sehr jungen Truppe aus Pilsting, die tollen Sport zeigten und mit 15:9 Punkten die Vorrunde beenden konnten.

Im Anschluss drängt sich das Feld auf den Plätzen 8-20 gerade einmal getrennt um vier Punkte vom 8. Surheim (14:10) bis zum 20., dem EC Außernzell (10:14). Wer das Niveau der Bundesliga kennt, weiß, dass ein einzelner Schuss meist über Sieg und Niederlage entscheiden kann. Dadurch wird ersichtlich, wie eng die Mannschaften im Mittelfeld zusammenliegen und in der Rückrunde hier noch mit zahlreichen Positionsverschiebungen zu rechnen sein wird.

Überraschend ist hingegen der 26. Platz des EC DJK Aigen am Inn, sowie der 27. Platz des SC Reicheneibach, die sich aber in Normalverfassung in der Rückrunde mit Sicherheit noch den Klassenerhalt sichern können. Schwierig dürfte dies für den ESV Schlag werden, welcher mit 4:20 Punkten abgeschlagen am Ende des Feldes liegt.

Positiv war die große Zuschauerresonanz in Waldkirchen und dies obwohl zeitgleich der Europacup der Damen, sowie die Vorrunde der 2. Bundesliga und der beiden Bayernligen der Herren stattfanden. Ein Zustand den es dennoch zu überdenken gilt, da sich die einzelnen Veranstaltungen nicht gegenseitig die Zuschauer wegnehmen sollten.

Für die Rückrunde am 13./14. Januar in Peiting ist dennoch nichts entschieden. Einerseits stehen für alle Moarschaften noch 15 Spiele auf dem Programm, ehe am Sonntag dann die Bahnspiele das Feld nochmals neu sortieren werden. Dann fällt auch die endgültige Entscheidung, welche sechs Teams sich für die Deutsche Meisterschaft, ebenfalls in Peiting, qualifizieren und welche sechs Teams den Gang in Liga 2 antreten müssen.

1. Bundesliga Süd Herren auf Eis 2017/2018

Vorrunde am 18. Nov. 2017

in der Karoli-Eissporthalle Waldkirchen

Durchführer: EC Hauzenberg

Stand nach Spiel 12

Rang	Mannschaft	Nation	Punkte	Note
1.	EC Sassbach	107	21 : 3	2,152
2.	EC Gerabach	106	20 : 4	1,714
3.	EC Lampoding	202	19 : 5	1,544
4.	TSV Peiting	301	18 : 6	1,557
5.	EC Passau-Neustift	102	18 : 6	1,395
6.	EC Grub	100	17 : 7	1,368
7.	EC Pilsting	108	15 : 9	1,164
8.	EC Surheim	201	14 : 10	1,121
9.	TSV Buchbach	200	14 : 10	1,050
10.	EC Altwasser Windorf	102	14 : 10	0,890
11.	FC Penzing	400	13 : 11	0,957
12.	EC EBRA Aiterhofen I	105	12 : 12	1,357
13.	EC Blau-Weiß March	100	12 : 12	0,888
14.	EC EBRA Aiterhofen II	105	11 : 13	0,944
15.	ASV Loh	101	10 : 14	1,043
16.	SpVgg Oberkreuzberg	104	10 : 14	1,033
17.	FC Rinchnach	100	10 : 14	0,907
18.	SC Oberroth	305	10 : 14	0,844
19.	TSV Breitbrunn	203	10 : 14	0,720
20.	EC Außernzell	101	10 : 14	0,711
21.	EV Neubärndorf Regen	100	8 : 16	0,904
22.	EC Hauzenberg	107	8 : 16	0,899
23.	EC Buchberg	101	8 : 16	0,894
24.	FC Ottenzell	600	8 : 16	0,820
25.	SV Oberbergkirchen	200	8 : 16	0,778
26.	EC-DJK Aigen am Inn	102	8 : 16	0,744
27.	SC Reicheneibach	204	6 : 18	0,561
28.	ESV Schlag	100	4 : 20	0,535

Wir sanieren Ihre Stockbahn

Beschichtung und Markierung




Purr GmbH, Industriestraße 7, 94347 Ascha,
 Tel: 09961/6291, Fax: 448
 Mobil 0171 380 33 36
Info@purr-gmbh.de
www.stockbahn.eu
www.markierungsfarbenhop.de

über 25
Jahre

EUROPACUP DAMEN UND HERREN 2017

Bregenz durchbricht die deutsche Wand im letzten Moment

Europacup der Damen geht an Österreich –
Deutschen Teams auf den Rängen 2 – 6

„Das Mekka der Eisstockschiützen“ wie DESV-Präsident Christian Lindner die Eishalle Regen so treffend bezeichnet, war nach 2013 erneut Veranstaltungsort der Europacups für Vereinsmannschaften. 18 Damenmannschaften aus sechs Nationen kämpften vom 17. – 19. November um den höchsten Titel den eine Vereinsmannschaft auf Eis erringen kann.



Der Ausrichter FC Rinnach - Sparte Eis bot bereits Freitagabend bei der Eröffnungsfeier einen schönen Rahmen für die teilnehmenden Mannschaften und zahlreichen Ehrengäste. Unter ihnen auch der Schirmherr Michael Schaller, Bürgermeister der Gemeinde Rinnach. Nach dem Einzug aller Mannschaften, der Eröffnung durch IFI-Präsident Manfred Schäfer und dem Aktiveneid von Franziska Haas (EC Außernzell) erfolgte die bereits mit Spannung erwartete Gruppenauslosung direkt auf der Eisfläche.



Aufgeteilt in zwei 9er Gruppen kristallisierte sich bereits frühzeitig die Gruppe A als echte Hammergruppe heraus. Neben den drei deutschen Vertretern SV Mehring (Titelverteidiger), RSV 1929 Büblingshausen und TSV Peiting waren auch internationale Größen, wie der ESV Union Vornholz (Europacupsieger 2015), der EV Rottendorf Seiwald und der italienische Vertreter AEV Stegen mit von der Partie.

Die beiden anderen deutschen Teams EC Außernzell und der amtierende Deutsche Meister, TSV Kühbach, bekamen es unter anderem mit dem HSV Gratkorn und dem ESC Raiffeisen Bregenz aus Österreich zu tun, sowie den starken südtirolischen Mannschaften des EV Moritzing Seiwald und des EV Lana Raika.

Am Samstagmorgen begann sodann der Kampf um die beste Ausgangsposition für die am Sonntag noch ausstehenden Bahnenspiele.

In Gruppe A demonstrierte Titelverteidiger Mehring seine Stärke. Das erfolgsverwöhnte Team um die beiden Weltmeisterinnen Marion Mader und Claudia Eder verloren lediglich gegen den AEV Stegen (8:16) und im Duell der beiden letzten Europacupsieger mit dem ESV Union Vornholz kam es zu einem Unentschieden (11:11). Am Ende bedeutete dies mit 13:3 Punkten Platz 1 vor dem RSV 1929 Büblingshausen (12:4). Diese mussten neben Mehring auch dem ESV Union Vornholz die Punkte überlassen, konnten aber dank der besseren Stocknote gegenüber dem TSV Peiting Platz 2 für sich behaupten.

Peiting verlor lediglich gegen die beiden vor ihnen platzierten deutschen Teams und hielt sich sonst gegen alle internationalen Vertreter unbeschadet, was in der Gruppe den dritten Platz mit 12:4 Punkten bedeutete. Vornholz, welche wie beschrieben den deutschen Teams Punkte abnehmen konnte, verschenkte eine bessere Platzierung aufgrund von Niederlagen gegen den EV Rottendorf Seiwald (5:23) und dem tschechischen Team aus Stozice (10:20). Daraus resultierte letztendlich Platz 5 mit 9:7 Punkten, noch hinter dem AEV Stegen (10:6).

Enttäuschend verlief die Vorrunde für Rottendorf, denn mit 8:8 Punkten mussten sich die Kärntnerinnen mit Platz 6 zufrieden geben und die Aussichten auf eine Medaille waren doch schon stark getrübt.

Ergebnisliste Gruppe A

Rang	Mannschaft	Nation	Punkte	Note
1.	SV Mehring	GER	13 : 3	3,175
2.	RSV 1929 Büblingshausen	GER	12 : 4	2,417
3.	TSV Peiting	GER	12 : 4	1,384
4.	AEV Stegen	ITA	10 : 6	1,371
5.	ESV Union Vornholz	AUT	9 : 7	1,180
6.	EV Rottendorf Seiwald	AUT	8 : 8	0,848
7.	Slavoj Stozice	CZE	4 : 12	0,397
8.	Sokol Prazák	CZE	2 : 14	0,523
9.	ESC Zug	SUI	2 : 14	0,430

In Gruppe B gab sich der TSV Kühbach mit Neuzugang Lisa Seitz keine Blöße und sicherte sich mit nur einer Niederlage (8:15 gegen Bregenz) mit 14:2 Punkten den Platz an der Spitze der Gruppe. Gefolgt vom nächsten deutschen Team, der jungen Truppe aus Außernzell mit 13:3 Punkten. Das Team um Verena Gotzler musste neben der Niederlage in Spiel 1 gegen Kühbach nur noch im Duell mit Moritzing einen Punkt abgeben (13:13).

Platz 3 ging an die Voralbergerinnen vom ESV Raiffeisen Bregenz (12:4) vor dem EV Moritzing Seiwald um Sonja Mulser mit 11:5 Punkten. Für den HSV Gratkorn (8:8) und dem EV Lana Raika (6:10) blieben somit nur die Ränge 5 und 6.

Ergebnisliste Gruppe B

Rang	Mannschaft	Nation	Punkte	Note
1.	TSV Kühbach	GER	14 : 2	2,319
2.	EC Außernzell	GER	13 : 3	2,667
3.	ESC Raiffeisen Bregenz	AUT	12 : 4	1,691
4.	EV Moritzing Seiwald	ITA	11 : 5	1,515
5.	HSV Gratkorn	AUT	8 : 8	1,094
6.	EV Lana Raika	ITA	6 : 10	0,866
7.	SpG ESC Zweisimmen/Rigi	SUI	4 : 12	0,607
8.	Team Brest/Grodno	BLR	2 : 14	0,374
9.	MC Vcelná	CZE	2 : 14	0,303

Die Vorrunde spiegelte folglich eine beeindruckende Dominanz der deutschen Damenmannschaften wider. Das absolute Maximum konnte für den Start der Bahnenspiele erreicht werden, da Bahn 1 und 2 zu Beginn komplett in deutscher Hand waren und auf Bahn 3 das erste Duell TSV Peiting gegen EV Raiffeisen Bregenz lautete. Folglich waren die Voraussetzungen ideal für einen deutschen Triumphzug wie im Vorjahr in Peiting als alle drei Medaillenträger nach Deutschland gingen.

Die am Sonntag beginnenden Bahnenspiele sollten dann eigentlich Hochspannung versprechen doch gerade im Duell der Spitzenmannschaften auf Bahn 1 war unverkennbar, dass die ersten Runden relativ unbedeutend sind, da eine Niederlage in den ersten Spielen wenig schmerzhaft ist. Denn bereits in der nächsten Runde kann der Sprung auf Bahn 1 wieder gelingen. Umgekehrt ist auch ein Sieg auf Bahn 1 zu Beginn verhältnismäßig wenig wert, da selbst vier Siege in Folge noch keine Medaille garantieren, da erst die Bahnenspiele 5 und 6 die Entscheidungen bringen. Die Teams auf den hinteren Rängen absolvieren hingegen zum Ende hin nur noch Spiele um die „Goldene Ananas“. Hier sollte dringend eine Anpassung des Modus überdacht werden. Zwei Varianten erscheinen sinnvoll. Eine Möglichkeit wäre die Bahnenspiele im Stil der Bundesliga zu absolvieren, das heißt der Sieger auf Bahn 1 steigt aus und ist automatisch für das Halbfinale qualifiziert. Der Verlierer von Bahn 1 bleibt auf dieser und spielt in Runde 2 gegen den Sieger von Bahn 2 um den nächsten Platz im Halbfinale. Der Verlierer auf der letzten Bahn ist ausgeschieden, da er sowieso keine Aussichten mehr auf eine vordere Platzierung hat und somit wird die letzte Bahn aufgelöst. In diesem Stil werden vier Runden absolviert bis alle vier Halbfinalisten feststehen. Damit sind von Spiel 1 an Entscheidungen garantiert, die Vorrunde gewinnt an Stellwert, da als Gruppensieger vier Chancen auf den Halbfinaleinzug bestehen und die weiter hinten platzierten Teams können aussteigen, sobald keine Möglichkeiten mehr nach vorne zu gelangen bestehen. Die Halbfinal- und Finalsplele werden dann wie gewohnt auf 12 Kehren gespielt.

Die andere Alternative wäre es den Herrenmodus beim Europacup zu adaptieren, also im KO-Modus vom Achtelfinale bis Finale den Europacupsieger zu ermitteln. Damit ist Spannung in jeder Partie garantiert, da eine Niederlage das sofortige Ausscheiden bedeutet.

Zurück nun jedoch zur diesjährigen sportlichen Entscheidung. Wie beschrieben waren zu Beginn die entscheidenden Duelle auf den hinteren Bahnen, wo fraglich war, ob ein Team den langen Weg nach oben noch schaffen kann. In Runde 1 schickte sich Bregenz an die deutsche Phalanx zu durchbrechen und verwies Peiting mit einem 22:8 Sieg auf

Bahn 4. Dort bekam es das Team um Nationalspielerin Ulrike Lachenmayer mit Vornholz zu tun, die in Runde 1 Gratkorn besiegen konnten. Vornholz hatte den Sieg in der letzten Kehre noch in der Hand, doch der letzte Versuch scheiterte und Peiting durfte wieder zurück auf Bahn 3, während es für Vornholz ins nächste Duell mit Gratkorn ging. Währenddessen wehrte Kühbach den ersten Versuch ab eine „nicht-deutsche“ Mannschaft auf Bahn 1 zu lassen und schickte Bregenz mit 22:6 zurück auf Bahn 3. Zeitgleich machte sich Moritzing auf den Weg nach vorne mit einem Sieg gegen Außernzell, die sich in Kehre 5 eine Unachtsamkeit leisteten und somit den Südtirolerinnen den Weg auf Bahn 2 mit einem Endstand von 17:15 ebneten.

In Runde 3 gab sich dann Büblingshausen als Verteidiger von Bahn 1 und schickte Moritzing sogleich wieder zurück auf Bahn 3. Da auch Peiting auf Bahn 3 sein Duell gegen Bregenz gewann und Außernzell gegen Stegen auf Bahn 4 die Oberhand behielt, sah es vor Runde 4 wieder nach der totalen Dominanz von Deutschland aus. Auch optisch wurde dies anhand der Fahnen, die an den Spielstandanzeigen angebracht wurden, deutlich. Um diesen Zustand zu bewahren musste lediglich Außernzell in Runde 4 den nächsten Angriff von Moritzing abwehren, was mit einem 21:7 Sieg auch souverän gelang. In der vierten Runde rutschte dann Peiting, unglücklich durch ein 13:13 Unentschieden gegen Mehring, aufgrund der schlechteren Startnummer zurück auf Bahn 3. Möglich wurde dies erst durch einen spektakulären letzten Versuch von Claudia Eder, der Mehring noch eine nicht mehr für möglich gehaltene 7 bescherte.

Runde 5 versprach dann endlich auch an der Spitze Spannung für die Teams aus Büblingshausen, Mehring und Kühbach, die in den ersten Runden ständig auf Bahn 1 oder 2 waren und alle Angriffe weiter abzurutschen abwehren konnten. Auf Bahn 1 konnte sich Büblingshausen gegen Mehring mit 16:6 durchsetzen, dank einer stark in Form spielenden Rebecca Jüngel war damit ein Spiel um eine Medaille bereits gesichert.



Dieses sicherte sich auch Außernzell, die durch einen 14:8 Sieg gegen Kühbach erstmals auf Bahn 1 springen konnten. Doch die wichtigste Entscheidung des Tages fiel in Runde 5 auf Bahn 3. Peiting bekam es mit Bregenz zu tun und ein Sieg des deutschen Teams hätte bereits bedeutet, dass der Europacupsieg 2017 nach Deutschland geht. Doch in letzter Sekunde konnte die deutsche Wand noch durchbrochen werden, denn der ESV Raiffeisen Bregenz konnte sich mit 19:9 durchsetzen und sprang auf Bahn 2, was nun sogar die Möglichkeit auf den Finaleinzug eröffnete.

Auch auf Bahn 1 ging es in Runde 6 um den Einzug ins Finale, hier ließ Büblingshausen nichts mehr anbrennen und setzte sich mit 16:8 gegen Außernzell durch. Auf Bahn 2 stand das Duell zwischen Titelverteidiger Mehring und den aufstrebenden Voralbergerinnen an. Jeder rechnete wohl mit einem deutsch-deutschen Finale, doch bei Mehring schlichen sich zahlreiche Fehler ins Spiel und Bregenz, beflügelt von der Aussicht aufs Finale, wurde immer stärker und konnte am Ende den nicht zu erwartenden Finaleinzug mit 20:12 fixieren. Bitter für Mehring, nach dem Gruppensieg am Samstag, alle sechs Bahnspiele auf Bahn 1 oder 2 geschossen und am Ende keine Medaille. Dieses Schicksal konnte Kühbach in Runde 6 vorerst noch abwehren, da man sich mit 24:8 gegen Moritzing zumindest den Einzug ins Kleine Finale sichern konnte.

Das Kleine Finale lautete folglich EC Außernzell gegen TSV Kühbach. Das auf 12 Kehren ausgetragene Spiel um Bronze führte zur Halbzeit Kühbach mit 13:11 Punkten an, dann wurde jedoch der Druck der Außernzeller zu groß und aus dem knappen Rückstand wurde schnell eine 29:13 Führung. Die zwei Schriften von Kühbach in Kehre 11 und 12 waren somit nur noch Ergebniskosmetik. Ein weiterer toller Erfolg für das junge Team um die beiden Nationalspielerinnen Verena Gotzler und Franziska Haas, sowie Julia Buchecker und nicht zu vergessen Stefanie Schosser, die reihenweise überragende Versuche abgab und dadurch Außernzell immer wieder im Spiel hielt.



Für das neuformierte Team des TSV Kühbach um Veronika Filgertshofer, Regina Gilg, Franziska Schwertfirm, Marianne Weigl und Lisa Seitz blieb zwar letztendlich nur Platz 4, in dieser Aufstellung darf aber dennoch mit großen Erfolgen in der nächsten Zeit gerechnet werden.

Im Großen Finale lag es nun am hessischen Vertreter Büblingshausen den Europacupsieg in Deutschland zu behalten. Doch ausgerechnet die Treffergarantie der Bahnspiele, Rebecca Jüngel, leistete sich in den ersten

sechs Kehren zu viele Fehler, die Bregenz gnadenlos ausnutzte und nach der Hälfte der Partie bereits deutlich mit 17:3 in Führung lag. Besonders beeindruckend waren die präzisen Massen der Bregenzenerinnen, auf dem nicht einfach zu bespielenden Eis in Regen. Gepaart mit der Trefferquote und Erfahrung der Frohnatur Susanne Sohm-Armellini schien der Weg zum Sensationssieg bereits frühzeitig geebnet. Doch Büblingshausen steckte nicht auf, Rebecca Jüngel erholte sich schnell wieder und trieb ihr Team unermüdlich nach vorne, sodass der deutlich Rückstand nach Kehre 11 in einen 23:22 Vorsprung verwandelt werden konnte. Kehre 12 war dann an Dramatik kaum noch zu überbieten. Den Vorteil des Nachschusses gab Jüngel bereits mit dem ersten Versuch von Büblingshausen an Bregenz ab. Ein weiterer Fehler von Büblingshausen schien bereits die Entscheidung zu bringen, doch der Deutsche Pokalsieger 2017 konnte mit dem letzten Versuch für die zwei verbleibenden Spielerinnen von Bregenz zumindest eine schwierige Situation hinterlassen.

Manuela Kohlmaier scheiterte mit dem ersten Schuss den Europacupsieg zu fixieren um gerade einmal fünf Zentimeter. Nun war nur noch Susanne Sohm-Armellini übrig, die den letzten Versuch dieses Europacups abgeben musste. Anfeuerungsrufe der anderen österreichischen Mannschaften schallten für die allseits beliebte „Eisstock-Susi“ durchs Regener Eisstadion.



Kann es selbst kaum fassen: Susanne Sohm-Armellini nach dem entscheidenden Schuss zum Europacupsieg



Ihr letzter Versuch war dann gefühlt eine halbe Ewigkeit Richtung Ziel unterwegs und schien für viele auf den ersten Blick viel zu kurz geraten zu sein, doch der Stock hörte nicht auf zu laufen und bahnte sich unerbittlich seinen Weg und fixierte den Europacupsieg 2017 für den ESC Raiffeisen Bregenz.



Was für eine Geschichte für Susanne Sohm-Armellini, Manuela Kohlmaier, Christine Mangeng, Coroline Mangeng und Annelies Feuerstein. Bei der österreichischen Staatsmeisterschaft gelang als Aufsteiger sogleich die Qualifikation zum Europacup und dort durchbricht man als einziger österreichischer Vertreter die schier überwindbar erscheinende deutsche Phalanx und sichert sich den Europacupsieg. Aber auch der RSV 1929 Büblingshausen mit Rebecca Jüngel, Melanie, Andrea und Ann-Kathrin Rink darf sich über Silber und den Sprung aufs Podest freuen, wengleich eine Finalniederlage natürlich im ersten Moment immer schmerzt.



Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die erfolgreichen Teams dann gebührend gefeiert, aber auch der FC Rinchnach darf sich als Sieger fühlen. Die Crew um Spartenleiter Hans Pfeffer und Roland Fischl garantierte von Eröffnungsfeier, über Festabend bis zur Siegerehrung für einen reibungslosen und würdigen Ablauf dieser Veranstaltung. Aber auch die DESV-Schatzmeisterin Manuela Hallhuber darf an dieser Stelle nicht vergessen werden die drei Tage unermüdlich an allen Ecken und Enden mithalf und von früh bis spät jede offene Frage beantwortete. Nicht

zuletzt gilt ein Dank an den DESV-Sportwart Christian Rimsl, der noch eine kleine Ehrung für seine 50. Turnierauswertung bei einer IFI-Veranstaltung bekam. Kein Wunder also, dass IFI-Präsident Manfred Schäfer und der Vizepräsident für Sport, Karl Rosenberger, auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken konnten und auch nach dem Europacup der Herren sicher immer wieder gerne der Einladung ins Mekka der Eisstocksützen folgen.

Ergebnisliste

Rang	Verein	Nation	Stock-Pkt.
1.	ESC Raiffeisen Bregenz ARMELLINI-SOHN Susanne, KOHLMAYER Manuela, MANGENG Christine, MANGENG Caroline, FEUERSTEIN Annelies	AUT	27:23
2.	RSV 1929 Büblingshausen RINK Andrea, JÜNGEL Rebacca, RINK Ann-Kathrin, RINK Melanie	GER	23:27
3.	EC Außernzell GOTZLER Verena, SCHOSSER Stefanie, HAAS Franziska, BUCHECKER Julia	GER	29:21
4.	TSV Kühbach FILGERTSHOFER Veronika, SEITZ Lisa, SCHWERTFIRM Franziska, GILG Regina, WEIGL Marianne	GER	21:29
Rang	Verein	Nation	Stock-Pkt.
5.	SV Mehring MADER Marion, EDER Claudia, LOHER Katja, EICHINGER Irene, LOHER Elfriede	GER	14:12
6.	TSV Peiting HIPPE Sabine, LACHENMAYER Ulrike, LINDNER Franziska, SCHWAIGER Rosemarie	GER	12:14
7.	EV Moritzing Seiwald MULSER Sonja, MULSER Waltraud, ALBRECHT Margarete, PRAST Karin	ITA	19:3
8.	EV Lana Raika GEIER Helene, SCHWARZ Natalie, DEZINI Nadia, KNOLL Franziska, KIENZULO Herta	ITA	3 :19
9.	ESV Union Vornholz FEICHTGRABER Nicole, FEICHTGRABER Julia, GLATZ Elfriede, STORER Luise, GLATZ Christine	AUT	11:11
10.	HSV Gratkorn LARISEGGER Elisabeth, ZIAVIC Silvia, THÖRISCH Hildegard, KHALIFA Mona, KLAMMLER Jacqueline	AUT	11:11
11.	AEV Stegen EBRA MAIR AM TINKHOF Maria, HUBER Marion, SOTTAS Sandra, WILLEIT Sophia, HUBER Annelies	ITA	13:6
12.	Sokol Prazák VOKRUKA Tomas, RŮŽIČOVÁ Šárka, SKLÁROVÁ Andrea, DAVIDOVÁ Daniela, MIKEŠOVÁ Iveta	CZE	6 :13
13.	ESC Zug MEIER Ruth, ZIMMERMANN Bernadette, ABÄCHERLI Claudia, INDERBITZIN Monika	SUI	19:3
14.	SpG ESC Zweisimmen/Rigi CAVIEZEL Madlaina, BUCHS Svenja, SPIESS Andrea, BÜHLER Margit	SUI	3 :19
15.	EV Rottendorf Seiwald STRANIG Lieselotte, GAMSLER Manuela, MÜLLER Kerstin, SALBRECHTER Anja, HOLLENTIN-STEINER Marta	AUT	13:13
16.	MC Vcelná SCHACHINGEROVA Michaela, MELUŠOVÁ Andrea, ZEMANOVÁ Marcela, MAJKOVÁ Helena	CZE	13:13
17.	Slavoj Stozice PARTLOVÁ Marketá, PARTLOVÁ Ivaná, PARTLOVÁ Karolina, Leva Marta	CZE	13:9
18.	Team Brest/Grodno TSISHUK Irina, ZYKLOVA Anzhela, SHAPIATUKHA Veronika, BOREJKO Viktoria	BLR	9 :13

Andreas Neumaier sagt „Servus“

DESV-Kadermitglied von 2001-2017



U23 WM 2008: 1. Junioren-Weltmeister



EM-Gold 2009:
Einzel U23



EM-Gold 2004: Einzel U18



Andreas Neumaier wurde nach seinem Rücktritt aus der Nationalmannschaft im Rahmen der Eröffnungsfeier des Europacups der Herren in Regensburg von DESV-Präsident Christian Lindner offiziell verabschiedet.

Andreas kann auf eine lange und erfolgreiche Zeit im Nationaldress zurückblicken. Neben zahlreichen EM-Titeln in allen Jugendaltersklassen und dem Gewinn der 1. U23 WM der Stocksportgeschichte stellt ohne Zweifel der Weltmeistertitel im Mannschaftsspiel der Herren 2012 in Waldkraiburg die Krönung seiner Nationalmannschaftskarriere dar.

Wir bedanken uns für seinen jahrelangen Einsatz für die deutschen Farben und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viel sportlichen Erfolg!



Weltmeister Herren 2012 bei der Heim-WM in Waldkraiburg

LUST AUF ALLES!

#WIR FÜR EUCH



LIMITIERTE STÜCKZAHL

299 €*

ab mtl.

Ford Kuga 2x4, 1.5 | EcoBoost, 110 kW (150 PS)

INKLUSIVE M+S-BEREIFUNG

DEINE KOMPLETTRATE

* inkl. Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.



**ICH
BIN
DEIN
AUTO**

INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH Tel.: 0234 95128-40 www.ass-team.net

*Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km und 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 07.09.2017.
Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Peiting, Peiting, Peiting... Sieger 2015, Ausrichter 2016, Sieger 2017

Nach dem emotionalen Höhepunkt am Sonntag beim Europacup der Damen waren bereits fünf Tage später Europas Spitzenmannschaften der Herren auf der Eisfläche in Regen versammelt, um der Eröffnungsfeier beizuwohnen. Insgesamt fanden sich 23 Mannschaften aus sieben Nationen ein, um an diesem Wochenende den Europacupsieger 2017 zu ermitteln.

Der Ausrichter FC Rinchnach – Sparte Eis bot abermals einen schönen Rahmen für die Eröffnungsfeier. Markus Kurz, 2. Bürgermeister der Gemeinde Rinchnach übernahm für den verhinderten Schirmherrn, die Grußworte der Gemeinde zu überbringen. Ihm schlossen sich Hans Plötz als Vertreter des Landkreises und Ilse Oswald als Hausherrin der Regener Halle an. Auch DESV Präsident Lindner, der selber aktiv für den TSV Peiting am Europa Cup teilnahm, ließ es sich nicht nehmen allen Sportlern ein schönes, erfolgreiches Wochenende zu wünschen.

Nach der Eröffnung durch IFI Präsidenten Manfred Schäfer und dem Aktiveneid von Georg Kreuzer erfolgte, wie schon bei den Damen, die Gruppenauslosung direkt auf der Eisfläche.

Und wie schon eine Woche zuvor sollte es wiederum zu einer echten „Todesgruppe“ kommen. Neben den drei deutschen Mannschaften EC Sassbach (Europacupsieger 2013), TSV Peiting (Europacupsieger 2015) und dem Durchführer FC Rinchnach waren auch der Titelverteidiger von 2016 ESV Weierfing, Vorjahresfinalist EV Seiwald Tal Leoben und der italienische Europacup-Dauerbrenner ESC Luttach sowie der SSV Pichl Gsies mit von der Partie. Die beiden anderen deutschen Teams EC Passau-Neustift und EC Lampering bekamen es in der Gruppe B unter anderem mit dem SU Guschlbauer St. Willibald und dem ESV SP Pongratz Kowald Voitsberg (Staatsmeister 2017) aus Österreich zu tun, sowie den starken südtirolischen Mannschaften EV Eppan Berg Raika und ASV Kaltern Stocksport um den italienischen Nationalspieler Matthias Morandell.

Am Samstagmorgen begann sodann der Kampf um den Einzug in das Achtelfinale. Bereits im ersten Durchgang kam es zum Aufeinandertreffen des EC Sassbach und FC Rinchnach. In einer fast fehlerfreien Partie musste sich der FC Rinchnach dem Bundesligavorrundensieger mit 15:9 geschlagen geben. Sassbach setzte derweil zu einem unfassbaren Siegeszug an. Weder Weierfing (17:9), Peiting



(16:6), Tal Leoben (25:3) noch Luttach (19:11) konnte das Team aus dem Landkreis Freyung-Grafenau stoppen. Woher die Stärke der Sassbacher kommt? Für viele Zuschauer war klar, dass neben der unbestrittenen individuellen Klassen vor allem die Harmonie im Team der Garant für diese Leistungen ist.

Die einzige Mannschaft, die hier annähernd mithalten konnte war der TSV Peiting. Neben den Punktverlusten gegen Sassbach gab es nur noch gegen den EV Seiwald Tal Leoben eine Niederlage, was im Endklassement mit 18:4 Punkten Platz 2 sicherte, gleichbedeutend mit der Einordnung in Lostopf 1 für das Achtelfinale.

Die weiteren Ränge hinter den beiden deutschen Topteams waren mehr als hart umkämpft. Ausrichter Rinchnach startete geradezu katastrophal in dem „Heim-Europacup“, denn nach fünf Partien stand lediglich ein Unentschieden gegen Luttach auf der Habenseite. Doch die „Klusterer“ konnten sich nach diesem Schock mit sechs Siegen in Folge rehabilitieren und landeten letztendlich sogar noch, dank der besseren Stocknote, vor Tal Leoben auf Platz 5 mit 13:9 Punkten. Nur knapp hinter Titelverteidiger Weierfing auf Rang 3 (14:8) und dem Vierten Luttach (ebenfalls 14:8). Wie knapp das Feld war zeigt nicht zuletzt, dass der Schweizer Champions-League Teilnehmer ESC am Bachtel als achtplatziertes und letzter Teilnehmer für das Achtelfinale mit 12:10 Punkten nur zwei Punkte hinter Weierfing lag.

Ergebnisliste Gruppe A

Rang	Mannschaft	Nation	Punkte	Note
1.	EC Sassbach	GER	22 : 0	2,667
2.	TSV Peiting	GER	18 : 4	3,189
3.	ESV Weierfing	AUT	14 : 8	1,981
4.	ESC Luttach	ITA	14 : 8	1,743
5.	FC Rinchnach	GER	13 : 9	1,794
6.	EV Seiwald Tal Leoben	AUT	13 : 9	1,612
7.	SSV Pichl Gsies	ITA	12 : 10	1,439
8.	ESC am Bachtel I	SUI	12 : 10	1,063
9.	ZKM Vodnany	CZE	6 : 16	0,592
10.	ESC Zweisimmen Rinderberg	SUI	6 : 16	0,357
11.	Lazdijai Juniors	LTU	2 : 20	0,229
12.	ISC Brester Juniors	BLR	0 : 22	0,200

In der Gruppe B standen am Ende der Vorrunde gleich drei Mannschaften mit 16:4 Punkten an der Spitze. Die beiden österreichischen Vertreter SU Guschlbauer St. Willibald und ESV SP Pongratz Kowald Voitsberg lieferten sich mit dem EC Passau-Neustift ein Kopf an Kopf Rennen um den Gruppensieg. In Durchgang 1 konnte der Sommer- und Winterstaatsmeister aus Voitsberg knapp mit 13:11 den ersten Sieg über St. Willibald fixieren. Doch gleich im folgenden Spiel folgte mit der 5:19 Niederlage gegen Passau ein gewaltiger Dämpfer für Voitsberg. Erst in Durchgang 5 folgten sodann die nächsten Punktverluste von Teams aus dem Spitzentrio, doch mit diesen durfte wohl keiner rechnen. Voitsberg kassierte gegen den ESC am Bachtel II eine 12:14 Niederlage und Passau zog gegen das junge Team des EV Eppan Berg Raika aus Südtirol mit 13:19 den Kürzeren. Auch das zweite Duell gegen ein Team aus Italien ging für Passau verloren. Gegen den ASV Kaltern Stocksport gab es mit 3:25 sogar eine richtige Klatsche in Runde 7. Zu diesem Zeitpunkt stand übrigens noch der ESC Rigi mit 12:0 Punkten völlig sensationell an der Spitze. Doch die Anfangseuphorie der Schweizer sollte noch ver-

fliegen, denn bis zum Ende des Tages konnte kein weiterer Punktgewinn mehr erzielt werden. Nichts desto trotz stand ein respektable 5. Platz in der Gruppenphase zu Buche.



In Durchgang 10 hätte St. Willibald gegen Passau bereits eine Vorentscheidung um den Gruppensieg landen können, doch Passau behielt mit 19:8 die Oberhand und sorgte für ein offenes Rennen um Platz 1. In der letzten Runde von Gruppe B lag es nun am EC Lampoding St. Willibald zu stoppen. Dieses Unternehmen scheiterte mit einer 11:13 Niederlage äußerst knapp, bedeutete aber abschließend dank der besten Stocknote von 3,014 doch Platz 1 für die Oberösterreicher. Für den Deutschen Meister aus Lampoding blieb am Ende nur der 4. Rang mit 13:7 Punkten. Im Duell um Lostopf 1 hatte Voitsberg dank der stärkeren Stocknote (2,691 gegenüber 2,116) knapp die Nase vor Passau, die sich mit Platz 3 und Lostopf 2 zufrieden geben mussten.

Ergebnisliste Gruppe B

Rang	Mannschaft	Nation	Punkte	Note
1.	SU Guschlbauer St. Willibald	AUT	16 : 4	3,014
2.	ESV SP Pongratz Kowald Voitsberg	AUT	16 : 4	2,691
3.	EC Passau-Neustift	GER	16 : 4	2,116
4.	EC Lampoding	GER	13 : 7	2,432
5.	ESC Rigi	SUI	12 : 8	1,568
6.	ASV Kaltern Stocksport	ITA	11 : 9	1,619
7.	EV Eppan Berg Raika	ITA	10 : 10	1,317
8.	ESC am Bachtel II	SUI	8 : 12	0,770
9.	ISC Brester Building Trust	BLR	4 : 16	0,238
10.	MC Vcelná	CZE	2 : 18	0,376
11.	ISC Brester Bisons	BLR	2 : 18	0,110

Die Auslosung der Achtfinalspiele im Rahmen des schönen Festabends in Kirchdorf i. W. verhiß neben vielen auf den ersten Blick eindeutigen Partien auch zwei echte Hammerduelle. Einerseits das Spiel der südtirolischen Spitzenmannschaft aus Luttach gegen Ausrichter Rinchnach und andererseits die Partie des EC Lampoding gegen den Vize-Europacupsieger 2016 EV Seiwald Tal Leoben.

Rinchnach stand nach den ersten sechs Kehren gegen Luttach mit einem 8:16 Rückstand bereits mit dem Rücken zur Wand. Das Spiel drehte sich jedoch als den Luttachern ein Schuss mit der grünen Platte nicht gelang und Rinchnach eine 5 schrieb. Dadurch einerseits beflügelt; andererseits

Luttach total aus dem Konzept gebracht, gewann Rinchnach das 2. Spiel mit 27:5 und zog ins Viertelfinale ein.

Das Spiel zwischen Lampoding und Tal Leoben hielt was es versprach. Beide Teams starteten mit hervorragenden Leistungen in die KO-Phase und lieferten sich von Beginn an einen hochklassigen und spannenden Fight um den Viertelfinaleinzug. Mit einer 22:21 Führung für Lampoding ging es in die 12. und letzte Kehre. Nachschuss Tal Leoben. Eine kurze Mass von Lampoding konterte Michael Brantner mit einem perfekten Eindreher. Kurz keimte nochmal Hoffnung bei den Oberbayern aus dem Landkreis Traunstein auf, als Florian Dokter sich einen unerwarteten Fehler leistete, doch Stefan Gamper behielt die Nerven und legte einen spektakulären Versuch aufs Eis, auf welchen Lampoding keine Antwort mehr hatte. Alles in allem ein bitteres Aus für das Team um Andreas Neumaier.

Fünf der sechs weiteren Achtfinalpartien waren die erwarteten einseitigen Duelle. Sassbach hatte mit dem ESC am Bachtel II keine Probleme und konnte souverän mit 56:6 gewinnen. Passau-Neustift gab sich gegen den ASV Kaltern ebenfalls keine Blöße und zog mit 44:6 locker ins Viertelfinale ein. Auch Mitfavorit Voitsberg meisterte die Hürde ESC am Bachtel I ohne größere Schwierigkeiten, was sich in einem 38:15 Erfolg ausdrückte. Auch St. Willibald hielt sich in der ersten Runde der KO-Phase und besiegte den EV Eppan Berg Raika mit 44:16. Die Titelverteidiger aus Weierfing ließen gegen den ESC Rigi von Anfang an nichts anbrennen und marschierten mit 44:6 in die Runde der letzten Acht.

Nur ein Duell wurde noch völlig unerwartet zu einer richten knappen Angelegenheit – TSV Peiting gegen SSV Pichl Gsies. Nach zehn Kehren sah es bereits so aus als müsste der Europacupsieger 2015 frühzeitig alle Titelträume begraben, ein Rückstand von 11:21 stand auf der Anzeigetafel. Doch die 11. Kehre holte Peiting wieder zurück ins Spiel. Unfassbare drei Fehlschüsse des SSV Pichl Gsies bescherten Peiting eine 7 und holten sie zurück in die Partie. Letztendlich genügte eine 3 in der letzten Kehre zum Gleichstand von 21:21 und dem, dank der besseren Startnummer, Einzug ins Viertelfinale.

Alle Viertelfinalpartien versprachen nun Hochspannung. Je vier österreichische und deutsche Teams waren noch im Kampf um den begehrten Henkelpott. Hier den späteren Sieger bereits zu erahnen war ein Ding der Unmöglichkeit.

Eine starke Bewerbung lieferte jedenfalls schon mal der EC Sassbach. Nicht nur, dass man bisher am ganzen Wochenende immer noch unbesiegt war, fegte man nun auch noch Ausrichter Rinchnach mit einer fehlerlosen Leistung und dem Endergebnis von 42:12 vom Eis. Für die „Klousterer“ dennoch kein Grund Trübsal zu blasen, im Großen und Ganzen hat sich der Ausrichter bei seiner ersten Europacupteilnahme sehr teuer verkauft und eine gute Leistung gezeigt und dies vor dem Hintergrund, dass nebenbei auch noch alle Spieler tatkräftig mitgearbeitet haben

Das erhoffte Spitzenspiel bekamen die Zuschauer zwischen dem EC-Passau-Neustift und dem ESC Pongratz Kowald Voitsberg zu sehen. Apropos Zuschauer. Mittlerweile waren die Ränge in Regen brechend voll, eine absolut würdige und vorbildliche Kulisse für einen Europacup. Das Spiel entwickelte sich zunächst zu Gunsten der Voitsberger, nach acht Kehren lagen sie bereits mit 11:19 in Führung, da die wenigen Fehler von Passau gnadenlos ausgenutzt werden konnten. Doch dann wendete sich das Blatt, Voitsberg schwächelte kurz und lag vor der letzten Kehre plötzlich mit 22:19

in Rückstand. Hatte jedoch mit dem Nachschuss und der Aussicht, dass ein Unentschieden ausreicht noch alle Trümpfe in der Hand. Doch ausgerechnet Patrick Solböck leistete sich einen kapitalen Fehler, den seine Teamkollegen nicht mehr wettmachen konnten und Gerhard Dobler schließlich die Möglichkeit gab den Einzug von Passau ins Halbfinale zu fixieren, was ihm auch problemlos gelang.

Im rein-österreichischen Duell zwischen St. Willibald und Tal Leoben behielten erstgenannte mit 26:23 knapp die Oberhand und konnten ebenfalls in die Vorrundrunde einziehen.

Das letzte Viertelfinale versprach ebenfalls einiges an Spannung: Europacupsieger 2015 gegen Europacupsieger 2016 – TSV Peiting gegen ESV Weierfing. Doch von Beginn an leistete sich Weierfing zu viele Fehler und Peiting nutzte diese, nach dem Schock aus Runde 1, nun mit einem nahezu fehlerfreien Spiel aus. Die Partei war frühzeitig entschieden, was auch der Endstand von 37-5 widerspiegelt.

Für einiges an Verärgerung sorgten im Anschluss die Verlierer- bzw. Platzierungsduelle. Manche Mannschaften hatten bereits das Stadion verlassen, andere zeigten nur wenig Begeisterung noch eine Partie nach dem Ausscheiden zu bestreiten. Braucht es diese Spiele wirklich?

Es ist nachvollziehbar, dass es den Teams, gefrustet von einer Niederlage, völlig egal ist, ob sie in der Siegerliste als 5. oder 7. geführt werden. Oder wer käme auf die Idee bei einer Fußball-Weltmeisterschaft zwei Viertelfinalverlierer gegeneinander antreten zu lassen?

In diesem Jahr mussten die Spiele, den Regeln entsprechend, zu Recht absolviert werden. In Zukunft kann an dieser Stelle jedoch gerne über eine Anpassung nachgedacht werden. Die Siegerliste kann beispielsweise auch über die bessere Vorrundenplatzierung erstellt werden. Außerdem trägt es zu einem Gesamtbild der Veranstaltung positiv bei, wenn nur noch die KO-Spiele bestritten werden und keine „Trostspiele“.

Nun jedoch zurück zur Entscheidung um den Titel Europacupsieger der Herren 2017. Im ersten Halbfinale gab es eine Neuauflage des Finals von 2013, ebenfalls in Regen, zu sehen. EC Sassbach gegen EC Passau-Neustift lautete das hochklassige Duell damals, wie nun vier Jahre später an gleicher Stelle wieder. Sassbach kassierte gleich in Kehre 1 eine 7 und lief diesem Rückstand bis zum Ende hinterher. Plötzlich zeigten die Sassbacher untypische Fehler und folglich mussten sich Thomas Elsenberger, Werner Antetzberger, Jürgen Mager, sowie Thomas und Christian Re-



schauber mit 17:28 geschlagen.

Währenddessen durfte sich Passau über den Einzug ins Finale freuen.

Dort wartete der Sieger aus der Partie St. Willibald gegen Peiting. Diese kamen immer besser in Fahrt und leisteten sich kaum noch Fehler und nutzen gleichzeitig die mehrfachen Fehlversuche von St. Willibald auf der rechten Seite zu ihren Gunsten aus. Alles in allem ein verdienter Erfolg für die Peitinger mit 26:14 und der Marsch ins Spiel um Gold, während sich St. Willibald mit dem Kampf um Bronze begnügen musste.

Hier wollte Sassbach nun unbedingt den Platz auf dem Podest erreichen, doch St. Willibald hielt dagegen, um auch gleichzeitig einen deutschen Totaltriumph zu vermeiden. Das erste Spiel konnten die Österreicher knapp mit 13:9 für sich entscheiden. Sassbach steckte nicht auf und hatte in der 5. Kehre des 2. Spiels die Möglichkeit das Spiel mit einer 3 für sich zu drehen. Den abschließenden Messvorgang gewannen allerdings die Österreicher, aufgrund einer schlampig eingelegten Daube. „Wäre die Daube richtig eingelegt worden, wären wir Dritter geworden“ so das enttäuschte Resümee von Thomas Elsenberger, dem mit seiner Mannschaft das 9:9 im 2. Spiel nicht reichte um den Sprung aufs Podest zu schaffen. Für den EC Sassbach insgesamt ein bitteres Ende nach zwei Tagen voller Topleistungen ohne die erhoffte Medaille nach Hause zu fahren.



Johann Schopf, Erich und Martin, sowie Klaus Weinhäupl zeigten jedoch gnadenlos ihre Stärke und stehen somit auch letztendlich verdient auf dem Podest.

Das Große Finale zwischen Passau-Neustift und Peiting war nun von der Hoffnung begleitet einen ähnlichen emotionalen Höhepunkt zu liefern, wie in der Woche zuvor das Damenfinale. Doch was dann passierte war schier unfassbar. Bereits in Kehre 1 kassierte Passau eine 9 und in Kehre 3 wiederholte sich der Fehler von Beginn exakt nochmal, was diesmal eine 7 bedeutete. Zweimal blieben die Passauer Stöcke links an der Linie vor einem zählenden Peitinger Stock zu kurz und versperrten den Weg zu diesem. Spielstand nach drei Kehren: 16:3 für Peiting.

In Kehre 6 keimte dann nochmal kurz Hoffnung für Passau auf. Nach einem Fehler von Peiting war die Aussicht ein Break zu landen durchaus realistisch, doch der Fehler aus Kehre 1 und 3 wiederholte sich noch ein drittes Mal.



Von diesem Schock konnten sich Alexander und Christoph Schäfer, Gerhard Dobler, Matthias Kobler und Hans Trauwieser nicht mehr erholen. Peiting arbeitete souverän weiter am Gewinn der Goldmedaille und lag nach Kehre 8 bereits mit 33:9 in Führung. Passau resignierte und gab die Partie vorzeitig auf.

Dies trübte den Jubel von Christian Lindner, Thomas Rapp-König, Christopher Schwaiger, Matthias Adler und Alexander Vöst jedoch keineswegs. Was für eine Geschichte für das junge Team aus Peiting. Im Achtelfinale schon kurz vor dem Aus gestanden und nach diesem Erlebnis wie befreit bis zum Titelgewinn geschossen. Die Bilanz der letzten drei Jahre kann sich mehr als sehen lassen für die Peitinger. Sieger 2015, Dritter 2016 in Peiting und Sieger 2017. Eine bemerkenswerte Konstanz beim Saisonhöhepunkt der Vereinsmannschaften. Glückwunsch!



Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich Spartenleiter Hans Pfeffer bei allen Helfern, die einen absolut reibungslosen Ablauf dieses bestens organisierten Europa Cups ermöglichten.

Ebenfalls sehr erfreulich war der gelungene Livestream von Allround TV. Nicht nur die Kommentatoren Christoph Öttl und Günter Draxl konnten wieder einmal überzeugen auch die technische Umsetzung war sehr ansprechend. Zeitlupentechnik und zahlreiche Kameraperspektiven hoben die Übertragung von Stocksportevents auf eine neue Ebene. Entsprechend positiv war auch die Resonanz.

Nach der feierlichen Siegerehrung und der Übergabe der IFI Fahne an Österreich endeten zwei fantastische Wochen Europacup in Regen.



Ergebnisliste

- 1. TSV Peiting (GER)**
Vöst Alexander, Rapp-König Thomas, Adler Mathias, Schwaiger Christopher, Lindner Christian
- 2. EC Passau-Neustift (GER)**
Schäfer Alexander, Schäfer Christoph, Kobler Matthias, Traunwieser Johann, Dobler Gerhard
- 3. SU Guschlbauer St. Willibald (AUT)**
Schopf Johann, Scharrer Erich, Scharrer Martin, Weinhäupl Klaus, Schopf Johann
- 4. EC Sassbach (GER)**
Anetzberger Werner, Reschauer Markus, Reschauer Christian, Elsenberger Thomas, Mager Jürgen
- 5. ESC SP Pongratz Kowald Voitsberg (AUT)**
EV Seiwald Tal Leoben (AUT)
- 7. FC Rinchnach (GER)**
ESV Weierfing (AUT)
- 9. ESC am Bachtel I (SUI)**
ASV Kaltern Stocksport (ITA)
EC Lampoding (GER)
SSV Pichl Gsies (ITA)
- 13. ESC am Bachtel II (SUI)**
ESC Luttach (ITA)
EV Eppan am Berg (ITA)
ESC Rigi (SUI)





Pullover und Westen für den Stocksport

Hochwertige warme Funktionskleidung

Optimale Bewegungsfreiheit

Größen S – 3XL

Zwei Taschen mit Reißverschluss

Langfristige Verfügbarkeit



Eisstockhandel Erich Geier

Oberer Markt 21, D-94157 Perlesreut
Tel.: 0049-8555-47007
info@ladler.de | www.ladler.de

1. FC Neunburg vorm Wald ist „Herbstmeister“ Vorrunde der Damenbundesliga in Peiting

Nach den ersten zehn absolvierten Spielen der 1. Bundesliga Vorrunde der Damen am 25. November im Eisstadion Peiting liegt der 1. FC Neunburg vorm Wald in Führung. Mit 18:2 Punkten und nur einer Niederlage (12:20) gegen den TSV Kühbach in Durchgang 6 sind für die Oberpfälzerinnen die Weichen Richtung Deutscher Meisterschaft bereits frühzeitig gestellt.

Der TSV Kühbach sah lange wie der souveräne Vorrundensieger aus, leistete sich dann aber in Spiel 8 Punkteverluste gegen den TSV Massing 08 und im letzten Durchgang mussten sich die Damen noch dem SV Mehring geschlagen geben. Die Bronzemedallengewinnerinnen beim Europacup aus Außernzell holten sich wie schon in der Woche zuvor in Regen den dritten Rang mit 15:5 Punkten und liegen damit ebenfalls klar auf Kurs zur Deutschen Meisterschaft im Januar, wiederum in Peiting.

An das Spitzentrio konnte auch der TuS Engelsberg (14:6) und der EC Schachten-Auerbach (13:5) erfolgreich Anschluss halten.

Überraschend viele Punktverluste leistete sich dagegen der SV Mehring (12:8), die dennoch in Schlagdistanz zu den Qualifikationsplätzen für die deutschen Titelkämpfe liegen. Noch etwas schlechter erging es dem nächsten Europacupteilnehmer und Gastgeber aus Peiting, die sich an diesem Tag mit 9:11 Punkten und Vorrundenplatz 16 zufrieden geben mussten. Einen schwarzen Tag erwischte der EC Fischbachau. Die Titelverteidigerinnen der Bundesliga konnten nur fünf Punkte für sich verbuchen und befinden sich auf Rang 22 sogar im Abstiegskampf.

Für die Rückrunde am 6./7. Januar in Dorfen sind trotz allem kaum Vorentscheidungen gefallen. Die 15 weiteren Durchgänge komplettieren dann die Grundrunde „Jeder gegen Jeden“, ehe es am Sonntag zu den entscheidenden Bahnspielen kommt und der neue Bundesligameister gekürt wird, sowie die Absteiger für Liga 2 feststehen.

**Deutscher Eisstock-Verband e.V. - DESV
Region Süd
1. Bundesliga Süd der Damen auf Eis
am 25. November 2017
im Peitinger Eisstadion
Durchführer: TSV Peiting Abt. Stocksport**

Stand nach Spiel 10

Rang	Mannschaft	Nation	Punkte	Note
1.	1. FC Neunburg vorm Wald	604	18 : 2	2,176
2.	TSV Kühbach	402	16 : 4	2,170
3.	EC Außernzell	101	15 : 5	1,904
4.	TuS Engelsberg	202	14 : 6	1,331
5.	EC Schachten-Auerbach	101	13 : 5	1,304
6.	SV Mehring	200	12 : 8	1,397
7.	SC Gattering	108	12 : 8	0,934
8.	FC Untertraubenbach	600	11 : 9	1,021
9.	VfB Hallbergmoos	306	11 : 9	1,014
10.	VER Selb	B5	10 : 8	1,112
11.	TSV Hartpenning	302	10 : 10	1,000
12.	ESV Nürnberg Rbf.	B5	10 : 8	0,973
13.	TSV Massing 08	204	10 : 10	0,902
14.	EC Frauendorf	200	10 : 8	0,740
15.	ESC Berching	603	9 : 9	1,033
16.	TSV Peiting	301	9 : 11	0,967
17.	FC Penzing	400	8 : 12	1,169
18.	TSV Schondorf II	400	7 : 11	1,067
19.	WSV Eppenschlag	104	7 : 13	0,804
20.	TSV Taufkirchen	200	6 : 12	0,732
21.	TSV Schondorf I	400	6 : 14	0,573
22.	EC Fischbachau	302	5 : 15	0,699
23.	EKC Rottach-Egern	302	4 : 14	0,591
24.	ASV Eggstätt	203	4 : 14	0,530
25.	EC 1978 Haslangkreit	402	3 : 15	0,571



www.balu-eisstoecke.de



Neue Stockkörper Serie *Magic by BaLu*
Vorsprung durch Innovation

info@balu-eisstoecke.de | 0049-172-8165688

Bayerische Meisterschaft Zielschießen

Thomas Elsenberger zeigte bei der Bayerischen Meisterschaft im Zielschießen am 03.12. in Waldkraiburg einmal mehr seine Stärke. Mit 719 Punkten konnte er den nach der Vorrunde führenden Titelverteidiger Stefan Thurner dank einem überragenden letzten Durchgang von 190 Punkten noch abfangen. Der Titelgarant bei der U19, Stefan Zellermayer, darf nun auch bei den Herren starten und schließt dort an seine konstant herausragenden Leistungen nahtlos an. Mit 678 Punkten lag er am Ende auf Rang 3, zwar punktgleich mit Mathias Adler, aber dank der besseren 4. Bahn durfte nur der Nationalspieler des TSV Hartpenning aufs Podest.

Die vier erstplatzierten dürfen die Region Süd bei der Deutschen Meisterschaft am 26. Januar in Peiting beim Teamzielschießen vertreten. Über einen Einzelstart können sich definitiv die Plätze 1-10 freuen, wobei mit dem einen oder anderen Nachrücker gerechnet werden darf.

Ergebnisliste Herren

Rang	Teilnehmer	Verein/Verband	Nation	GesamtRunden-Ergebnisse
1.	Elsenberger Thomas	EC Saßbach	107	719 186 42 60 52 32 171 42 45 54 30 172 38 60 48 26 190 50 60 42 38
2.	Thurner Stefan	SV Oberbergkirchen 200	689	177 56 55 48 18 185 54 55 46 30 159 44 45 54 16 168 46 60 38 24
3.	Zellermayer Stefan	TSV Hartpenning	302	678 182 56 60 40 26 154 40 50 36 28 170 50 50 42 28 172 44 60 42 26
4.	Adler Mathias	TSV Peiting	301	678 172 54 60 40 18 177 50 55 44 28 168 52 42 48 26 161 46 55 40 20
5.	Anetzberger Werner	EC Saßbach	107	669 176 54 60 32 30 182 44 60 46 32 148 34 60 26 28 163 36 47 44 36
6.	Schwaiger Christopher	TSV Peiting	301	667 195 50 55 54 36 155 38 55 52 10 162 46 50 42 24 155 30 55 44 26
7.	Schmid Manuel	FC Ottenzell	600	663 158 44 60 30 24 178 54 50 38 36 174 48 60 42 24 153 48 55 30 20
8.	Ruile Stephan	FC Penzing	400	641 165 44 55 40 26 178 44 60 50 24 163 42 55 34 32 135 42 47 30 16
9.	Haider Rainer	ESV Waldkraiburg	200	633 152 46 52 30 24 172 36 60 44 32 135 38 45 26 26 174 48 44 46 36
10.	Thurner Tobias	SV Oberbergkirchen 200	626	150 50 40 46 14 177 52 55 44 26 144 52 40 34 18 155 46 55 30 24
11.	Christiandl Raimund	FSV Eching	400	621 149 44 45 44 16 168 38 60 46 24 153 50 35 42 26 151 52 47 30 22
12.	Huber Werner	EC Irging Simbach	204	617 173 40 55 42 36 144 42 60 26 16 136 40 44 38 14 164 34 60 46 24
13.	Krompaß Andreas	SV Schalding-Heining	102	601 152 40 52 36 24 163 42 55 36 30 152 46 50 34 22 134 32 50 40 12
14.	Oettl Christoph	SC Zell	603	597 157 44 45 44 24 160 56 42 32 30 141 42 45 40 14 139 54 39 38 8

15.	Winkler Rudolf	ESC Aham	106	306	155 40 47 38 30 151 54 55 32 10
16.	Oberhans Josef	SV Truchtlaching-Seeon	202	303	138 42 50 32 14 165 46 55 40 24
17.	Obermair Mathias	SpFöGrBW Oberhof	302	302	126 34 42 34 16 176 44 52 54 28
18.	Kapfhammer Peter	EC Garham	102	299	144 44 60 26 14 155 44 55 38 18
19.	Nachlinger Marcel	EC 1950 Frauenau	100	294	138 24 60 26 28 156 38 44 38 36
20.	Maurer Gustl	TSV Hartpenning	302	294	142 42 50 24 26 152 30 44 48 30
21.	Horn Klaus	FC Kaltenbrunn	601	291	156 36 60 40 20 135 52 45 24 14
22.	Eder Stefan	SC Reicheneibach	204	291	138 40 34 46 18 153 48 55 44 6
23.	Obermayer Gottfried	EC Lampoding	202	285	147 38 47 44 18 138 38 42 26 32
24.	Gabler Hans	ESC Dingolfing	108	285	142 48 44 40 10 143 34 47 36 26
25.	Meyer Christoph	ESC Berching	603	284	116 34 42 20 20 168 38 60 42 28
26.	Nachrainer Uwe	SpVgg Willmering Waffnbrunn	600	284	128 34 34 50 10 156 32 60 48 16
27.	Spannfellner Jürgen	FC Untertraubenbach	600	281	120 34 40 30 16 161 52 55 38 16
28.	Kufner Stefan	EC Reichenbach	101	280	122 50 34 28 10 158 48 60 36 14
29.	Schraud Edwin	TSV Binsfeld	B5	278	120 38 42 20 20 158 48 32 56 22
30.	Gmach Josef	FC Katzbach	600	277	145 40 35 50 20 132 42 30 42 18
31.	Braun Johannes	FC Halfing	203	277	153 56 37 42 18 124 40 42 30 12
32.	Lindner Christian	TSV Peiting	301	275	144 40 50 38 16 131 36 45 44 6
33.	Burmberger Kurt	EC Reckenberg	101	267	141 40 45 38 18 126 40 42 34 10
34.	Anetzberger Stefan	EC Saßbach	107	264	127 38 19 50 20 137 42 45 44 6
35.	Schäfer Herbert	EC Passau Neustift	102	252	123 24 55 34 10 129 32 35 32 30
36.	Lanzinger Fritz	TSV Falkenstein	600	251	112 30 32 30 20 139 38 29 38 34
37.	Remersberger Fabio	TSV Ismaning	303	251	133 46 45 28 14 118 42 24 42 10
38.	Dialler Alois	EC Fischbachau	302	249	126 32 32 40 22 123 40 45 28 10
39.	Achammer Mario	TSG 08 Roth	B5	246	96 28 26 26 16 150 48 32 40 30
40.	Langer Felix	SV Helios-Daglfing	303	246	114 38 42 16 18 132 50 50 24 8
41.	Miller Nikolaus	VfB Oberndorf	402	238	110 32 40 28 10 128 20 50 38 20
42.	Karg Walter	EC Gunzenhausen	B5	219	89 26 27 24 12 130 30 50 44 6

Werbefläche Ladler

www.LADLER.de

Ladler Eisstöcke
Hobbyeisstöcke, Holzeisstöcke,
Kindereisstöcke, Winterplatten,
Sommerplatten, Profilplatten, Eisstockstiele
Gebrauchte Stöcke, Stiele, Platten
LA-Eisschützenhosen (Gr. 36-60)
Eisschützen- und SR-Kleidung
Sommer- und Winterschuhe
Eisstocktaschen, Trolley
Schiedsrichterbedarf

NEU: SAPU-Stockbahnen



Online-Shop: www.ladler.de · E-Mail: info@ladler.de

Erich Geier
Oberer Markt 21
D-94157 Perlesreut



LADLER DEUTSCHLAND
Tel. +49 (0)8555 / 47007
www.facebook.com/eisstock

Bayerische Meisterin Zielschießen2017 – Verena Gotzler

Im Feld der Damen konnte die amtierende Weltmeisterin im Zielwettbewerb, Verena Gotzler, ihre Titelsammlung erweitern. Mit 661 Punkten zeigte die Außernzellerin einmal mehr ihre Klasse.

Am ehesten konnte da noch Kathrin Ruile vom FC Penzing folgen. Doch der erste Finaldurchgang mit 148 Punkten ließ den Rückstand zu groß werden, dennoch erreichte Kathrin noch starke 640 Gesamtpunkte. Das Podest komplettierte Marina Dunstmair mit einem ebenfalls sehr ordentlichen Ergebnis von 626 Punkten.

Den 4. Platz für die Regionenwertung im Zielwettbewerb schnappte sich Marianne Hierl (TSV Taufkirchen) mit zwei starken letzten Bahnen knapp vor Ulrike Lachenmayer vom TSV Peiting.

Ergebnisliste Damen

Rang	Teilnehmer	Verein/Verband	Nation	Gesamt	Runden-Ergebnisse								
1.	Gotzler Verena	SpFGrBW Oberhof		661	158	36	50	42	30				
					179	54	55	48	22				
					162	42	52	36	32				
					162	46	40	46	30				
2.	Ruile Kathrin	FC Penzing	400	640	155	46	55	32	22				
					175	42	55	50	28				
					148	44	42	24	38				
					162	54	50	44	14				
3.	Dunstmair Marina	TuS Engelsberg	202	626	164	38	60	40	26				
					166	52	50	44	20				
					140	54	36	34	16				
					156	42	52	30	32				
4.	Hierl Marianne	TSV Taufkirchen	200	616	120	40	34	38	8				
					179	58	55	38	28				
					145	42	45	34	24				
					172	48	50	46	28				
5.	Lachenmayer Ulrike	TSV Peiting	301	603	154	38	52	42	22				
					149	42	55	44	8				
					141	44	45	38	14				
					159	48	55	36	20				
6.	Schubert Karin	ESC Bärnzell	100	574	149	40	55	36	18				
					139	38	29	40	32				
					154	38	50	40	26				
					132	28	40	48	16				
7.	Loher Katja	SV Mehring	200	553	111	34	37	24	16				
					157	38	47	58	14				
					138	34	50	38	16				
					147	36	47	48	16				
8.	Brandmüller Regina	SV Gumpersdorf	204	550	134	44	44	24	22				
					158	46	50	42	20				
					129	34	27	40	28				
					129	48	39	24	18				
9.	Ritter Jaqueline	TSV Massing 08	204	538	135	46	45	24	20				
					165	44	55	48	18				
					125	26	55	26	18				
					113	16	45	38	14				
10.	Hahn Cornelia	TSV Massing 08	204	531	130	40	44	28	18				
					139	30	55	24	30				
					108	38	40	30	0				
					154	46	50	40	18				
11.	Miels Sabrina	AC Neustift	102	518	137	44	45	26	22				
					115	22	37	38	18				
					135	44	35	50	6				
					131	44	45	36	6				
12.	Hirschhorn Gisela	ESV Nürnberg Rbf.	B5	501	116	44	42	26	4				
					160	44	60	34	22				
					123	32	45	22	24				
					102	24	50	22	6				
13.	Achatz Elfriede	TuS Alttal Garching	200	479	118	42	52	16	8				
					128	46	34	28	20				
					110	36	42	32	0				
					123	36	37	38	12				
14.	Raab Barbara	EC Bad Feilnbach	203	435	114	36	32	28	18				
					148	52	40	44	12				
					76	26	32	10	8				
					97	32	29	18	18				

15.	Lehner Marion	SV Fortuna Regensburg	602	245	146	40	42	42	22						
					99	42	19	24	14						
16.	Spannfellner Marietta	FC Untertraubenbach	600	245	122	32	42	24	24						
					123	36	47	32	8						
17.	Meyer Gabriele	ESC Berching	603	244	106	40	50	6	10						
					138	42	60	24	12						
18.	Dialler Bärbel	EC Fischbachau	302	241	128	24	40	46	18						
					113	32	45	22	14						
19.	Kuntner Uschi	EC Parksee Unterhaching	303	241	129	26	37	52	14						
					112	44	42	14	12						
20.	Ruile Maria	FC Penzing	400	241	101	40	19	36	6						
					140	42	40	50	8						
21.	Bollner Rita	EC Frauendorf	200	238	106	24	30	38	14						
					132	32	42	46	12						
22.	Seebauer Stefanie	FC Untertraubenbach	600	235	100	12	40	38	10						
					135	34	47	46	8						
23.	Leitenberger Conny	ESV Nürnberg Rbf.	B5	229	128	30	50	32	16						
					101	24	39	30	8						
24.	Hirschmiller Elisabeth	ESV Eching	400	228	104	24	40	24	16						
					124	42	42	22	18						
25.	Scholz Sigrid	DJK-SV Furth	106	225	108	42	44	14	8						
					117	42	39	28	8						
26.	Dücker Franziska	VfB Hallbergmoos	306	217	90	18	40	12	20						
					127	34	45	40	8						
27.	Obermayer Johanna	TSV Fridolfing	202	217	115	28	37	38	12						
					102	38	34	30	0						
28.	Haider Gerti	EV 1978 Rosenheim	203	212	95	40	29	26	0						
					117	42	39	30	6						
29.	Leitenberger Melanie	ESV Nürnberg Rbf.	B5	205	107	30	29	44	4						
					98	44	32	22	0						
30.	Wagner Silvia	EC Frauendorf	200	202	105	36	27	22	20						
					97	40	37	10	10						
31.	Bayerl Marianne	TSV DJK Sulzbach	102	201	111	36	35	24	16						
					90	34	26	18	12						
32.	Köbl Barbara	ESC Berching	603	201	68	30	20	12	6						
					133	28	45	44	16						
33.	Hargasser Michaela	SV Oberbergkirchen	200	198	120	24	42	34	20						
					78	22	34	16	6						
34.	Braun Bianca	ESV Nürnberg Rbf.	B5	195	107	30	27	46	4						
					88	38	24	20	6						
35.	Feldbauer Anja	FC Untertraubenbach	600	186	101	48	27	20	6						
					85	32	31	22	0						
36.	Gerhardt Heike	EC Sonne Bruck	604	182	103	28	17	38	20						
					79	26	25	8	20						
37.	Empl Maria	SV Gumpersdorf	204	174	60	14	34	8	4						
					114	48	34	20	12						
38.	Schusser Carmen	FC Untertraubenbach	600	168	61	28	27	6	0						
					107	36	29	34	8						
39.	Biebl Elisabeth	TSV Neutraubling	602	161	85	24	37	20	4						
					76	6	32	18	20						
40.	Schmid Johanna	VfB Oberndorf	402	161	64	34	2	22	6						
					97	32	27	32	6						
41.	Dumm Christine	DJK-SV Furth	106	158	91	32	27	24	8						
					67	26	27	14	0						
42.	Miels Katharina (entschuldigt)	AC Neustift	102	0	0	0	0	0	0						

Werbefläche Wiku

Asphaltstockbahnen

Teil- und Vollsanieung

&

Markierung

Wiku GmbH, Veit-Höser-Straße 32, 94327 Bogen

[Tel:09422/4034747](tel:09422/4034747)

Mobil 0173 81 59 568

Mail: asphalt-repair@t-online.de

Bekanntmachungen

IFI

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte SportfreundeIn,

Die Firma BaLu, Ludwig Baumgartner,
Am Holzfeld 6, D-83254 Breitbrunn a. Chiemsee hat ent-
sprechend unserer Herstellungsvorschriften einen Kunst-
stoffstiel bei der techn. Prüfstelle vorgelegt.
Nach erfolgreichen Prüfungen wurde am 04.12.2017
folgende Zulassung dafür ausgesprochen:

Eisstockstiel mit der IFI-Reg. Nr.: **34-1914-18-01**

Der aufgeführte Stiel darf ab dem 01.01.2018 in den Handel
gebracht werden.

Wir wünschen einen guten Verkaufserfolg!

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen,
INTERNATIONAL FEDERATION ICESTOCKSPORT
www.eisstock.org

gez. Karl Rosenberger gez. Max Moritz
(IFI-Vizepräsident-Sport) (IFI-Prüfstellenleiter)

Meisterschaftsergebnisse REGION SÜD

Bayerischer Eissport-Verband e.V.
Fachsparte Eisstocksport
2. Bundesliga Süd Herren
Mannschaftsspiel auf Eis
am 18.11.2017
Eisstadion Waldkraiburg
Durchführer: ESV Mitterskirchen

Stand nach Spiel 11

Rang	Mannschaft	Kreis	Punkte	Note
1.	EC Mariaposching	105	19 : 3	1,645
2.	SV Pocking	102	18 : 4	1,708
3.	EC Moitzerlitz Regen	100	18 : 4	1,646
4.	TSV Hengersberg	101	15 : 7	1,487
5.	SpVgg Oberkreuzberg II	104	14 : 8	1,696
6.	EC Reichenbach	101	14 : 8	1,314
7.	ESV Mitterskirchen	204	14 : 8	1,133
8.	EC Garham	102	14 : 8	1,014
9.	ESV Hittenkirchen	203	13 : 9	1,202
10.	EC Zuckenried	103	13 : 9	1,157
11.	TSV Peiting II	301	13 : 9	0,928
12.	SC Zell	603	13 : 9	0,920
13.	ESC Rattenbach	204	12 : 10	1,523
14.	EC Sassbach II	102	12 : 10	1,306
15.	TuS Engelsberg	202	12 : 10	1,218
16.	SV Linde Tacherting	202	11 : 11	1,085
17.	TSV Hartpenning	302	10 : 12	1,250
18.	TSV Ismaning	303	10 : 12	0,932
19.	EC Feldkirchen	201	9 : 13	0,986
20.	ESC Aham	106	9 : 13	0,763
21.	ESC Knadlarn	102	8 : 14	0,918
22.	ESC Berching	603	8 : 14	0,796
23.	SV Kirchberg	100	8 : 14	0,784
24.	TSV Kühbach	402	7 : 15	0,736
25.	SV Kay	202	6 : 16	0,724

26.	EC Surheim II	201	4 : 18	0,469
27.	SV Diesenbach	602	2 : 20	0,527
28.	SV Helios Daglfing München	303	2 : 20	0,303

Bayrischer Eissport-Verband
Fachsparte Eisstocksport
Bayernliga Nord - Herren - 2017/2018
Mannschaftsspiel aus Eis
18.11.2017
Eissporthalle Mitterteich
Durchführer: SF Kondrau

Stand nach Spiel 11

Rang	Mannschaft	Kreis	Punkte	Note
1.	DJK Karlsbach	107	18 : 4	2,169
2.	EC Bayerwald-Lenau Zwiesel	100	16 : 6	1,667
3.	SC Zwiesel	100	16 : 6	1,398
4.	SV Hagelstadt	602	15 : 7	1,361
5.	ASV Undorf	602	15 : 7	1,212
6.	FC Untertraubenbach	600	14 : 8	1,114
7.	EC Passau-Neustift II	102	14 : 8	0,898
8.	TSV Velden	B5	13 : 9	1,105
9.	EC Zaundorf	102	12 : 10	1,505
10.	EC Wetterfeld	600	12 : 10	1,344
11.	SV Pilgramsberg	105	12 : 10	1,126
12.	TSV Niederviehbach	108	12 : 10	1,100
13.	EC Blau-Weiß March II	100	12 : 10	0,818
14.	EC Metten 1991	101	12 : 10	0,779
15.	EC Pilsting II	108	11 : 11	1,303
16.	EC Niederwinkling II	105	11 : 11	1,197
17.	SC Ittling	105	10 : 12	1,196
18.	FC Kaltenbrunn	601	10 : 12	0,809
19.	SV Röhrnbach	107	10 : 12	0,780
20.	EC Bischofsmais	100	9 : 13	0,833
21.	SF Kondrau	601	9 : 13	0,726
22.	EC-DJK Aigen/Inn II	102	8 : 14	0,763
23.	FC Teugn	603	7 : 15	0,926
24.	EC Sondorf	101	7 : 15	0,784
25.	ESC Dingolfing	108	7 : 15	0,688
26.	SV Kirchberg II	100	6 : 16	0,692
27.	SC Oberwackerstall-Tunding	108	5 : 17	0,675
28.	ESF Heselbach-Meldau	604	5 : 17	0,534

Bayerischer Eissport-Verband e.V.
Fachsparte Eisstocksport
Bayernliga Süd Herren 2017/2018 1. Spieltag
Mannschaftsspiel auf Eis
am 07.11.2017
Dr. Rudolf-Eishalle in Dorfen
Durchführer: ESC Dorfen

Stand nach Spiel 11

Rang	Mannschaft	Kreis	Punkte	Note
1.	SV Truchtlaching-Seeon I	202	18 : 4	2,125
2.	SC Reicheneibach II	204	18 : 4	1,368
3.	DJK-SG Ramsau	200	17 : 5	1,545
4.	EC Eintracht Aufham	201	16 : 6	1,848
5.	TSV Taufkirchen	200	16 : 6	1,442
6.	TuS Alztal Garching	200	15 : 7	1,388
7.	SSC Gachenbach	402	15 : 7	1,136
8.	EC Sigmertshausen	305	14 : 8	1,529
9.	WSV Königssee	201	14 : 8	1,262
10.	TSV Kühbach II	402	14 : 8	1,132
11.	EC Planegg-Geisenbrunn	303	12 : 10	1,547
12.	TSV Ebersberg	203	12 : 10	1,094
13.	SV Truchtlaching-Seeon II	202	12 : 10	1,074
14.	SV Schechen	203	10 : 12	1,128
15.	EC Irging-Simbach	204	10 : 12	0,905
16.	TSV Stötten	401	10 : 12	0,835
17.	TSV Kühbach III	402	10 : 12	0,689
18.	EC Haslangkreit	402	9 : 13	0,968
19.	TSV Breitbrunn II	203	8 : 14	0,864
20.	EC Marienstein	302	8 : 14	0,784
21.	SC Wolnzach	305	7 : 15	0,849
22.	EC Antdorf	301	7 : 15	0,628
23.	FC Eitting	306	7 : 15	0,577
24.	EC Osterreinen I	401	6 : 16	0,707

25.	EC Murnau	301	6	: 16	0,692
26.	SV Untermeitingen	402	6	: 16	0,691
27.	SV Ostermünchen	203	6	: 16	0,611
28.	EC Osterreinen II	401	5	: 17	0,585

Bayerischer Eissport- Verband e.V.
Fachsparte Eisstocksport
Bayerische Meisterschaft U14
auf Eis 09.Dezember 2017
Durchführer: EC Reckenberg

Großes Finale

1. EC Lampoding I	2. SSC Pfeffenhausen	12 : 06
-------------------	----------------------	---------

Kleines Finale

3. DJK SV Pleiskirchen	4. EC Hauzenberg	14 : 08
------------------------	------------------	---------

Halbfinale

EC Lampoding I	EC Hauzenberg	23 : 13
SSC Pfeffenhausen	DJK SV Pleiskirchen	6 : 14

5. EC Oberhausen	20:10
6. EC Furth	10:20
7. SV Kay	18:5
8. TSV Niederviehbach	5:18
9. SG Gotteszell/Rinchnach	16:6
10. EC Gerabach	6:16
11. SC Eibsee Grainau	21:9
12. FC Penzing	9:21
13. ESV Mitterskirchen	16:6
14. EC Julbach	6:16
15. EC Lampoding II	13:8
16. EC Steinburg	8:13
17. SG Feldkirchen/Aufham	12:10
18. TSG 08 Roht	10:12

Ergebnisliste Gruppe A

Rang	Mannschaft	Punkte	Note
1.	EC Lampoding I	12:4	1,713
2.	SSC Pfeffenhausen	10:6	1,250
3.	EC Furth	9:7	1,188
4.	SV Kay	9:7	1,168
5.	SG Gotteszell/Rinchnach	9:7	0,861
6.	SC Eibsee Grainau	7:9	1,191
7.	ESV Mitterskirchen	6:10	0,740
8.	EC Steinburg	6:10	0,597
9.	SG Feldkirchen/Aufham	4:12	0,762

Ergebnisliste Gruppe B

Rang	Mannschaft	Punkte	Note
1.	DJK SV Pleiskirchen	14:2	1,957
2.	EC Hauzenberg	12:4	1,642
3.	EC Oberhausen	10:6	1,612
4.	TSV Niederviehbach	8:8	1,129
5.	EC Gerabach	8:8	0,854
6.	FC Penzing	6:10	0,745
7.	EC Julbach	6:10	0,683
8.	EC Lampoding II	4:12	0,592
9.	TSG 08 Roth	4:12	0,573

Bayerischer Eissport-Verband e.V.
Fachsparte Eisstocksport
Bayerische Meisterschaft Junioren 2017/18
Mannschaftsspiel auf Eis
09.12.2017 Deggendorf
Durchführer: EC Reckenberg

Großes Finale

1. EC Pilsting	2. SG Ismanning/Daglfing	14 : 06
----------------	--------------------------	---------

Kleines Finale

3. EC Außernzell	4.SSV Nöham	25 : 03
------------------	-------------	---------

Halbfinale

EC Pilsting	EC Außernzell	23 : 05
SSV Nöham	SG Ismanning/Daglfing	06 : 12

Ergebnisliste Vorrunde

Rang	Mannschaft	Punkte	Note
1.	EC Außernzell	16:4	1,641
Haas Florian, Haas Franziska, Haas Sebastian, Niebauer Markus			
2.	SG Ismanning/Helios Daglfing	14:6	1,552
Heidacher Konstantin, Heidacher Leonard, Sperr Sebastian, Steber Daniel			
3.	SSV Nöham	13:7	1,203
Kronsnabel Johannes, Hartl Florian, Kronsnabel Thomas, Pötzing Florian			
4.	EC Pilsting	12:8	1,114
Schmied Josef, Schmied Max, Moosburger Michael, Boros Niklas, Haider Manuel			
5.	EC Gerabach	12:8	1,077
6.	SG Gumpersdorf/Mitterskirchen	11:9	1,053
7.	SG PassauNeustift/Passau Ries	9:11	1,339
8.	SC Ittling	8:12	0,860
9.	SG Feldkirchen/Aufham	7:13	0,701
10.	ESC Berching	4:16	0,639
11.	EC Saßbach	4:16	0,546

Bayerischer Eissport - Verband e.V.
Fachsparte Eisstocksport
Bayerische Meisterschaft Jugend U/19
Mannschaftsspiel auf Eis
10.Dezember 2017 in Deggendorf
Durchführer: EC Reckenberg

Finale

1. SG Feldkirchen/Aufham	2. EC Oberhausen	11 : 09
3. SC Reicheneibach	4. SG Ismanning/Daglfing	17 : 13

Halbfinale

SG Ismanning/Daglfing	EC Oberhausen	11 : 17
SG Feldkirchen/Aufham	SC Reicheneibach	18 : 08

5. EC Gerabach	17:13
6. EC Außernzell	13:17
7. SG Ittling/Windberg	20:5
8. ESC Geisenhausen	5:20
9. EC Hauzenberg	15:11
10. SG Gumpersdorf/Prienbach	11:15
11. FC Altrandsberg	21:9
12. SV Kay	9:21
13. EEC Gotteszell	15:8
14. TuS Engelsberg	8:15
15. TSV Taufkirchen I	24:3
16. SG Steinburg/Bogen	3:24
17. SG Zaundorf/WB Windorf	13:6
18. SpVgg Brandten	6:13
19. EC Pilsting	12:10
20. EC Sondorf	10:12
21. TSV Taufkirchen II	18:6
22. FC Untertraubenbach	6:18

Ergebnisliste Gruppe A

Rang	Mannschaft	Punkte	Note
1.	SG Ismanning/Daglfing	16:4	1,929
Heidacher Leonard, Sperr Sebastian, Heidacher Dennis, Steber Daniel			
2.	SG Feldkirchen/Aufham	15:5	1,487
Steinkirchner Tobias, Rehr Stefan, Hinterstoßer Martin, Steinbrecher Julian			
3.	EC Gerabach	13:7	2,000
4.	SG Ittling/Windberg	13:7	1,697
5.	SG Gumpersdorf/Prienbach	12:8	1,735
6.	FC Altrandsberg	10:10	1,100
7.	EEC Gotteszell	7:13	0,618
8.	TSV Taufkirchen I	6:14	0,713
9.	SG Zaundorf/WB Windorf	6:14	0,541
10.	EC Sondorf	6:14	0,528
11.	FC Untertraubenbach	6:14	0,481

Ergebnisliste Gruppe B

Rang	Mannschaft	Punkte	Note
1.	SC Reichenbach Stelzig Michael, Eisenreich Tobias, Sedlmaier Stefan, Sedlmaier Christoph, Stelzig Andreas	16:4	1,794
2.	EC Oberhausen Buchauer Manuel, Dachs Sebastian, Sandtner Andreas, Salzberger Florian	14:6	1,970
3.	EC Außernzell Haas Sebastian, Haas Franziska, Schmalzbauer Sebastian, Schmid Johannes, Käsbeitzer Michael	12:8	1,447
4.	ESC Geisenhausen	12:8	1,093
5.	EC Hauzenberg	11:9	0,894
6.	SV Kay	10:10	1,440
7.	TuS Engelsberg	9:11	1,029
8.	SG Steinburg/Bogen	8:12	0,834
9.	SpVgg Brandten	8:12	0,735
10.	EC Pilsting	6:14	0,756
11.	TSV Taufkirchen II	4:16	0,270

12.	Peter Hiller	Möllner SV	1 98	32 26 30 10	166
			2 68	24 14 18 12	
13.	Karl-Heinz Marten	EC Bilm	1 67	22 19 18 8	153
			2 86	36 22 28 0	
14.	Uwe Jensen	Möllner SV	1 96	40 26 14 16	145
			2 49	34 11 4 0	

Norddeutsche Meisterschaften Damen Zielwettbewerb 25.11.2017 in Harsefeld

Endergebnis

Pl. Name	Verein	Erg.	D1	D2	D3	D4	Ges
1. Elke Gspurning	Tus Harsefeld	1 127	48	39	36	4	454
		2 105	30	31	36	8	
		3 125	34	47	38	6	
		4 97	26	55	12	4	
2. Marion Kohlsaas	ERC Hannover	1 59	14	11	26	8	409
		2 109	18	47	38	6	
		3 122	50	32	32	8	
		4 119	30	27	44	18	
3. Edelgard Voß	PSV Neumünster	1 97	48	27	22	0	376
		2 108	36	24	40	8	
		3 110	50	34	24	2	
		4 61	22	7	24	8	
4. Petra Giese	ERC Hannover	1 87	34	17	28	8	362
		2 103	40	37	22	4	
		3 96	34	32	24	6	
		4 76	48	22	6	0	
5. Bärbel Lobach	PSV Neumünster	1 88	32	16	26	14	339
		2 102	42	28	20	12	
		3 71	22	29	20	0	
		4 78	28	26	16	8	
6. Jutta Prager	PSV Neumünster	1 73	30	27	14	2	327
		2 86	30	40	10	6	
		3 75	10	25	30	10	
		4 93	32	29	32	0	
7. Hildegard Derendorf	ESC Klein Nordende	1 73	40	21	12	0	133
		2 60	48	8	4	0	

REGION NORD

Norddeutsche Meisterschaften Herren Zielwettbewerb 25.11.2017 in Harsefeld

Endergebnis

Pl. Name	Verein	Erg.	D1	D2	D3	D4	Ges
1. Werner Schneemelcher	ERC Hannover	1 110	52	16	40	2	470
		2 73	0	29	28	16	
		3 132	42	42	26	22	
		4 155	44	45	48	18	
2. Werner Haut	PSV Neumünster	1 101	32	29	32	8	450
		2 125	46	19	32	28	
		3 89	14	21	30	24	
		4 135	34	47	36	18	
3. Matthias Döring	ERC Hannover	1 103	38	37	16	12	450
		2 109	32	17	34	26	
		3 94	36	32	20	6	
		4 144	50	40	40	14	
4. Wolf- D. Prager	PSV Neumünster	1 117	28	47	30	12	449
		2 93	30	37	18	8	
		3 119	44	55	14	6	
		4 120	42	40	26	12	
5. Dirk Johansen	Möllner SV	1 114	40	42	28	4	399
		2 71	20	25	22	4	
		3 123	28	45	32	18	
		4 91	14	37	26	14	
6. Alexander Kunz	PSV Neumünster	1 91	40	19	28	4	397
		2 114	50	34	18	12	
		3 99	38	29	18	14	
		4 93	28	25	26	14	
7. Peter Gspurning	Harsefelder EC	1 87	26	31	24	6	391
		2 124	38	36	38	12	
		3 94	22	34	24	14	
		4 86	20	34	10	22	
8. Guido Heyn-Schmidt	EC Bilm	1 96	30	32	20	14	388
		2 95	30	47	8	10	
		3 105	24	47	14	20	
		4 92	40	26	26	0	
9. Stefan Reichert	EC Bilm	1 80	22	26	18	14	349
		2 95	24	29	34	8	
		3 75	30	17	24	4	
		4 99	38	9	32	20	
10. Zakwaan Saanan	ESC Klein Nordende	1 86	48	20	18	0	175
		2 89	26	31	28	4	
11. Wilfried Lintzhöft	ESC Klein Nordende	1 79	20	27	4	28	166
		2 87	30	21	26	10	

Norddeutsche Meisterschaften 2018 Herren Bundesliga Nord am 26.11.2017 in Harsefeld

Ergebnisliste

Rang	Mannschaft	Punkte	Note
1.	ERC Hannover Döring, Matthias, Schneemelcher, Werner, Heins, Jürgen, Pfeiffer, Jens	12 : 2	3,000
2.	Möllner SV Jensen, Uwe, Hiller, Peter, Schlüter, Mike, Johannssen, Dirk	10 : 4	2,821
3.	Hamburger SV Willhöft, Hans-Jochen, Meinschmidt, Christian, Wolf, Thorsten, Otto, Peter, Mehrkens, Wilfried	10 : 4	1,370
4.	PSV Neumünster	9 : 5	1,000
5.	EC Bilm	6 : 8	1,070
6.	ESC Bremen	4 : 10	0,430
7.	Region Nord	3 : 11	0,434
8.	ESC Klein Nordende	2 : 12	0,473

**Norddeutsche Meisterschaften der Damen 2018
am 26.11.2017 in Harsefeld**

Ergebnisliste Bundesliga Nord Damen

Rang	Mannschaft	Punkte	Note
1.	Hamburger SV Otto, Ingrid, Wunderlich, Renate, Israel, Rumiko, Ohle, Erika	10 : 0	4,259
2.	ESC Bremen Helmke, Gerlinde, Bürger, Edith, Buschatzki, Ute, Schiffer, Ute	7 : 3	1,083
3.	LEV Niedersachsen Kohlsaas, Marion, Gspurning, Elke, Goetz, Marika, Giese, Petra, Martens, Anita	6 : 4	1,865
4.	ESV Magdeburg Tornow, Barbara, Bauer, Heidemarie, Hildebrandt, Ines, Bode, Inge-Lore	5 : 5	0,800
5.	PSV Neumünster Haut, Dagmar, Prager, Jutta, Voss, Edelgaard, Lobach, Bärbel	2 : 8	0,716
6.	ESC Klein Nordende Hildebrandt, Margitta, Derendorf, Hildegard, Beerberg, Wiltrud, Grell, Sabine	0 : 10	0,171

**Norddeutsche Meisterschaften Mixed 2017
Eissporthalle Bremen am 02. Dezember 2017**

Endergebnis

Pl. Verein	Punkte	Note
1. ERC Hannover Döring Matthias, Kohlsaas Marion, Pfeifer Jens, Döring Yvonne	12 : 0	1.857
2. Region Nord Haut Werner, Kunz Alexander, Hünker Meike, Bürger Edith	8 : 4	2.017
3. Hamburger SV Otto Ingrid, Otto Peter, Meinschmidt Christian, Wunderlich Renate	8 : 4	1.897
4. LEV Niedersachsen Gspurning Peter, Gspurning Elke, Goetz Marika, Werner Schneemelcher	4 : 8	0.878
5. PSV Neumünster Prager Wolf-Dietrich, Prager Jutta, Wulf Heiko, Lobach Bärbel	4 : 8	0.775
6. ESC Klein Nordende Linzhöft Wilfried, Meinköhn Dieter, Hildebrand Margitta, Derendorf Hildegard	4 : 8	0.438
7. ESC Bremen Helmke Gerlinde, Buschatzki Ute, Lampe Claus, Schenke Theodor	2 : 10	0.488

Schuh-Oswald-Zwiesel
Inh. Sieglinde Oswald
94227 Zwiesel, A.-M.-Daiminger-Straße 1
Tel.: 09922-1476 Fax 09922-6709

OK-Schuhe www.schuh-oswald-zwiesel.de **OK-Schuhe**
Schuh.oswald@t-online.de

Sommerstockschuhe seit über 40 Jahren

Champ schwarz/grau Gr.40-47
Mit richtig starker Sohlenspitze!
75,-€



Rutschfeste Laufsöhle

Profi schwarz Leder **€83,-**
Der Dauerbrenner Mit Lederfutter, Lederbrandschle, Isoliersohle



Rutschfeste Laufsöhle

Adressänderungen

Sportfreunde Bichl (E 302)

Eisstocksport: XAVER MÄRZ, Am Bühel 1, 83673 Bichl, mobil: 0160/885 78 35, email: info@maerz-bau.com

SV Söcking (E 400)

Eisstocksport: ALEX PETZEL, Luitpoldstr. 3 a, 82319 Starnberg, mobil: 0176/ 30 51 94 19

SpVg Bönen (LEV NRW)

Eisstocksport: Dieter von Glahn, Brunnenhäuserstr. 7a, 59425 Bönen, Tel.: (02303) 929 83 35, Fax: (02303) 929 91 38, mobil: 0171/ 247 37 72, email: kdwvg62@googlemail.com

Abgemeldete Vereine / Sparten

Der SSV Jandeslbrunn (E 107) scheidet zum 31.12.2017 aus dem BEV aus.

Der VfR Moosthenning (E 108) scheidet zum 31.12.2017 aus dem BEV aus.

Die Eisstockschützen Illertissen (E 402) scheidet zum 31.12.2017 aus dem BEV aus.

Der DJK Stotzard 1964 (E 402) scheidet zum 31.12.2017 aus dem BEV aus.

Neuer Kreisobmann

Kreis400 – Ammersee

Komm. Stefanie Hanusch, Aidenried, Karwendelstr. 22, 82396 Pähl, mobil: 0157/ 76 47 87 76



Nordeutsche Meisterschaft Weitschießen

Platz	Name	Verein	1. Warte	2. Warte	3. Warte	4. Warte	5. Warte	Beste Warte
1.	Guido Heyn-Schmidt	EC Billm	46,07	68,77	0,00	0,00	65,67	66,67
2.	Stefan Reicher	EC Billm	31,07	43,36	0,00	42,81	0,00	43,36
3.	Alexander Kunz	PSV Neumünster	60,03	0,00	52,04	0,00	42,13	62,04
4.	Karl-Helz Marten	EC Billm	28,79	28,14	26,57	36,00	35,53	36,63
5.	Helko Kaletta	SV Adelby	0,00	34,63	0,00	30,40	40,30	40,30
6.	Hans-Diedrich Martens	TuS Harsefeld	38,33	61,78	61,41	0,00	53,46	63,46
			-	-	-	-	-	
	Senioren							
1.	Karl-Helz Marten	EC Billm	37,72	-	-	-	-	37,72
2.	Hans-Diedrich Martens	TuS Harsefeld	47,37	-	-	-	-	47,37
3.	Wilhelm Goetz	Harsefelder EC	40,64	-	-	-	-	40,64

Wichtige Informationen für alle Abonnenten unseres offiziellen Mitteilungsblattes „Der Eisstocksport“

Liebe Abonnenten des Eisstocksports,

zunächst möchten wir uns an dieser Stelle für ihre jahrelange Treue bedanken.

Wie sie dem Weihnachtsgruß unseres Präsidenten Christian Lindner entnehmen können, wird „Der Eisstocksport“ ab Januar 2018 kostenlos online zur Verfügung gestellt, beispielsweise dann abrufbar über die neue DESV-Homepage www.desv.info.

Natürlich möchten wir aber auch Personen, die sich eine gedruckte Ausgabe wünschen, diese Option bieten.

Diese kann, wie sie sich sicher vorstellen können, aufgrund von Druck- und Versandkosten nicht kostenfrei angeboten werden. Zudem hängen die Druckkosten mit der Anzahl an bestellten Exemplaren zusammen, weshalb eine Preissteigerung im Moment leider nicht auszuschließen ist. Dafür wird in Zukunft jedoch die in letzter Zeit etwas knappe inhaltliche Füllung wieder ausgebaut, neue Kategorien, wie ein Portrait von Nationalspielern, eingeführt und eine insgesamt optisch ansprechendere Gestaltung sind angestrebt.

Sollten Sie also das Angebot wahrnehmen wollen, den Eisstocksport weiterhin in gedruckter Form zu erhalten, melden Sie sich bitte per Mail an email@desv.info unter Angabe ihres Namens und der Versandadresse bis spätestens zum 10. Januar 2018 zurück.

Deutscher Eisstock-Verband e. V. – DESV

Geschäftsstelle: St.-Martin-Straße 72, 82467 Garmisch-Partenkirchen,

Tel. (08821) 95 10 - 0, Fax (08821) 95 10 15

Internet: www.desv.info

E-mail: email@desv.info

Redaktion: Matthias Peischer

Christian Rims

Herstellung DESV-Geschäftsstelle -

u. Vertrieb: Sekretariat: Silvia Rieger

Druck: Druck&Service Garhammer, Regen

Auflage: Jährlich 12 Ausgaben mit jeweils 2000 Exemplare

Preis: Jahresabo 26,00 € inkl.

Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **Donnerstag, 11. Januar 2018**

Zum Tod von Edwin Rauch



Als der Schriftsteller Max Frisch gestorben war, hat sein Freund die Trauerrede gehalten ein besonders schöner Satz darin lautete:

„Max hatte ein Talent zur Freundschaft“

Diesen Satz möchte ich jetzt übernehmen, denn auch Edwin hatte ein Talent zu Freundschaft. Wir alle im Eisstockverband haben in Edwin einen Freund und guten Eisstockfunktionär verloren – manche von uns einen guten Funktionär, Talent hatte Edwin zu beidem.

Edwin hat 18 Jahre beim Deutschen Eisstock-Verband mitgewirkt.

Bereits 1996 war er im Sportgericht des DESV engagiert. Von 2000 bis 2014 war er Schatzmeister im Deutschen Eisstock-Verband.

Nach seinem Rückzug 2014 wurde er für seine überaus großen Verdienste zum DESV-Ehrenvorsitzenden ernannt.

Ich hier auch spreche, möchte auch seine Trauer zum Ausdruck bringen.

Im Herzen immer jung geblieben, wusste Edwin vor 3 Jahren, dass es Zeit war seinen Posten an Jüngere weiterzugeben, aber weiterhin immer mit Rat und Tat zur Seite zu stehen gerade, weil ihm als Förderer des Eisstocksportes der Verband wichtig war.

Dass nennen wir „in Würde altern“

„Frag Edwin, der weiß bestimmt Rat!“

Wie oft haben wir diesen Satz gehört?

Und tatsächlich hatte Edwin oft eine Idee –oder besser: Oft hatte er wirklich die rettende Idee.

Aber das war nicht der einzige Grund, warum sich viele von uns immer wieder an ihn gewandt haben, wenn sie Fragen oder Sorgen hatten. Es gab noch einen anderen Grund, und der war einfach: Wir haben alle gewusst, dass man sich auf

Edwin verlassen konnte. Dass er zuhören würde, dass er anpacken würde, dass er helfen würde.

Ein Schriftsteller hat mal gesagt:

„Die Stimme der Freundschaft in der Not zu vernehmen ist das Beste, was dem Herzen widerfahren kann.“

Diese Erfahrung durften auch wir machen.

Wir alle haben den Freund nun verloren – das tut weh.

Mit dem größten Leid und Schmerz jedoch habt ihr – liebe Angehörige und eure ganze Familie zu kämpfen.

Wir von den Eisschützen aus ganz Deutschland möchten Euch dabei so gut es geht beistehen. Vielleicht können wir für Euch die Stimme der Freundschaft in der Not sein. Vielleicht können wir Euch etwas davon zurückgeben, was Edwin uns zu Lebzeiten geschenkt hat. Wir sind traurig, einen Freund verloren zu haben, aber stolz und froh, dass er einer von uns gewesen ist!

Lieber Edwin,

Ruhe in Frieden,

wir werden dich immer als guten Freund und großen Eisstockfunktionär in unseren Herzen und Erinnerungen behalten und niemals vergessen.